

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal  
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



**Regionalwerke Baden**

**Benzin tanken? E-Ladestation!**

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22  
regionalwerke.ch/loesung

**Aargovia TAXI**

**Rollstuhltaxi**

**056 288 22 22**

Gerne jederzeit für Sie da!

**Lieferengel**  
MAHLZEITDIENST

**Mahlzeitendienst für ältere Menschen**  
und für alle, denen das Kochen schwerfällt.

Tägliche Lieferung nach Ehrendingen, Obersiggenthal, Freienwil und Umgebung

Gesundes, regionales Essen, von einer Schweizer Köchin zubereitet

Inkl. Vorspeise und Dessert sowie Lieferung

**CHF 25.-**

Jetzt bestellen: 076 566 29 00  
www.lieferengel-mahlzeitdienst.ch

**Wir mähen oder mulchen Ihre Flächen, Böder, Steilhänge, schwer zugängliche Parzellen, Gras, Gehölz, Brombeerstauden, usw.**

Bequem und effizient  
Tel. 079 480 07 68



## Feier von Wort, Klang und Spiel

Die Kulturschür Degermoos in Lengnau lädt am Wochenende zu zwei Abenden. Gefeiert wird das 40-Jahr-Jubiläum des Kulturbetriebs im Weiler. Zu den Gästen auf der Bühne gehört unter anderem die Band Heyof 4, die ein Repertoire ihrer «Good By Tour» spielt. Eine Art Abschied ist es auch für

Astrid und Dieter Andermatt, die nicht nur seit über 40 Jahren dort wohnen, sondern sich seitdem aktiv für alle Arten von Kultur im Surbtal engagiert haben. «Es ist wunderbar, dass wir so etwas auf die Beine stellen konnten», sagt die ehemalige Lehrerin zurückblickend. **Seite 7**

BILD: ZVG

**LENGNAU:** Gewerbe trifft Schule

## Einblicke in die Arbeitswelt

Anfang Juni präsentierten sich Unternehmen aus Lengnau, Endingen, Schneisingen und Ehrendingen dem Nachwuchs.

Das Projekt «Gewerbe trifft Schule» ging in die nächste Runde. Mit dem Ziel, die Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung zu unterstützen und dem regionalen Gewerbe mehr Sichtbarkeit zu verleihen, öffneten Betriebe aus der Region ihre Türen. Etwa 120 Schülerinnen und Schüler erkundeten Unternehmen aus den Bereichen Textil, Haustechnik, Finanzwesen oder Holzbau. Für die Firmen selbst war es mehr als eine Pflichtübung. «Wir reden oft über Fachkräftemangel, aber hier begegnen wir den Menschen, die unsere Zukunft sein könnten», so Kevin Wobmann von Schwenner Landmaschinen. **Seite 6**



Unterwegs im Gartencenter Lengnau

BILD: ISP

### DIESE WOCHE

**RAST** In Nussbaumen gibt es ein neues Hotel. Design- und Betriebskonzept wollen sich dabei von der Konkurrenz abheben. **Seite 3**

**RADSPORT** Die Radsporttage Gippingen locken am Wochenende Spitzensportler und -sportlerinnen in die Region. **Seite 4**

**RAUMFAHRT** Im Museum Langmatt wird nach der Wiedereröffnung eine Ausstellungsreihe fortgesetzt. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
Seite 10

### ZITAT DER WOCHE

«Wenn es nur dich und den Beat gibt, werden die Gedanken klarer.»



Der Badener Rapper Mathu Manivannan über einen Arbeitsprozess. **Seite 9**

### RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

### EHRENDINGEN

## Präsentation der neuen BNO

Bis zum 8. Juli liegt die revidierte Bau- und Nutzungsordnung (BNO) in Ehrendingen öffentlich auf. Für Diskussionen sorgten bei der Präsentation in der vergangenen Woche das Blochareal in der Nähe des Kreisels Niedermatt und der Wunsch einer Immobilienfirma nach einer Verkaufsfläche im Umfang von 1000 Quadratmetern. Erlaubt waren gemäss der bisherigen BNO nur 500 Quadratmeter, weswegen man beim Bau einen Kompromiss mit Hintertür einging. Eng verbunden mit der Zonenplanung ist die künftige Gestaltung von Strassen und Plätzen, die wiederum mit dem Hochwasserschutz verzahnt ist. Eigentlich war die Revision der BNO bereits im Sommer 2020 so weit, dass sie einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung hätte vorgelegt werden können – was die damalige Coronapandemie verhinderte, die Arbeit aber nicht stoppte. **Seite 5**

**Sonntag**  
**09.08.2026**

10-17 Uhr | 33 km

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig, Hausen, Riniken, Rüfenach, Villigen



**SlowUp**

**Brugg Regio**

SCHULE ENDINGEN



Aktiv für einen guten Zweck

BILD: ZVG

**6. Klasse organisiert Spendenmarkt**  
Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse haben im Englischunterricht mit viel Engagement und der tatkräftigen Unterstützung ihrer Lehrperson einen Charity-Markt organisiert. In einem partizipativen Prozess entschieden die Kinder, dass die Einnahmen dem betreuten Wohnen im Alter in Kleindöttingen zugutekommen sollen.

Mit grossem Einsatz planten die Schülerinnen und Schüler den Anlass selbstständig. Sie gestalteten Flyer, Werbeplakate und Einladungen, um auf den Spendenmarkt aufmerksam zu machen. An einem Samstag Anfang Mai war es dann so weit: Die Kinder verkauften Selbstgebackenes, Getränke und Hotdogs und freuten sich über die sehr zahlreichen Besucherin-

nen und Besucher. Der Einsatz hat sich gelohnt: Insgesamt kamen beeindruckende 1492 Franken zusammen. Die feierliche Geldübergabe fand am Donnerstag, 28. Mai, in der grossen Pause statt. Stolz überreichten die Kinder den Betrag und zeigten damit, wie wichtig ihnen soziales Engagement und der Einsatz für andere Menschen sind. Die Vertreterinnen des betreuten Wohnens nahmen diese Spende mit grossem Dank und lobenden Worten entgegen. Sie werden dafür in zwei Wochen den Kindern als Dankeschön ein Znüni in die Pause bringen.

Der Spendenmarkt war für alle Beteiligten ein Erfolg und wird den Schülerinnen und Schülern sicher noch lang in Erinnerung bleiben.

ZVG | CONI GIANOLA

KIRCHENZETTEL

Freitag, 12. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. 10.15 Abendmahls-gottesdienst mit Rudi Neuberth, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Tertianum Kirchdorf.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 10.45 Kinderfeier und Jonasgeschichte. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 10.15 Festgottesdienst zum Patrozinium mit allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern des Pastoralraums, musikalische Begleitung durch den Frauenchor Siggenthal und Georg Masanz, im Anschluss Pastaplausch im Pfarreizentrum. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
**Sonntag:** 11.00 Waldhaus Rüfenach, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust, Mitwirkung: Alphornbläser Loohofgewächs, Endingen, im Anschluss Brätle, «es het, so lang s het». **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche Pfr. Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

AMTLICHES

131295 RSN

Baugesuch



Bauherr-schaft: Rossi Walter, Rainweg 26, 5417 Untersiggenthal  
Projektver-fasser: Rossi Walter, Rainweg 26, 5417 Untersiggenthal  
Bauprojekt: Balkonverglasung  
Lage: Zelglistrasse 21, Parzelle Nr. 1503, Gebäude Nr. 2001

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **12. Juni 2026 bis 13. Juli 2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

Untersiggenthal

ARBEITSMARKT

VERANSTALTUNG

14.–20. September 2026  
Aargauer Laienkultur-Woche

**Die Laienkultur im Aargau ist aktiv, bunt und stark – wenn wir zusammenspannen!**

Die KoALa – Koordinationsstelle Aargauer Laienkultur lädt alle Laienkultur-Vereine, Gruppen und Ensembles ein, im September die Türen zu öffnen. Ob offene Probe, Kurz-Workshop oder Blick hinter die Kulissen – ihr entscheidet, wie ihr euch zeigt. Gemeinsam machen wir die Vielfalt der Laienkultur sichtbar und laden zum offenen Kennenlernen ein!

**Mitmachen in 3 Schritten**

- 1 Format wählen** offene Probe, Workshop oder Blick hinter die Kulissen
- 2 Anmelden** Angebot bei der KoALa einreichen
- 3 Türen öffnen** im September Gastgeber sein

**KoALa**

Meldet euch an unter:  
[ag-laienkultur.ch](http://ag-laienkultur.ch)  
Kontakt: [info@ag-laienkultur.ch](mailto:info@ag-laienkultur.ch)

WOHNUNGSMARKT

**Zu kaufen gesucht HAUS**  
kann auch renovationsbedürftig sein.  
**Übergabetermin zwischen 2026 bis 2030 möglich.**  
Telefon 079 125 10 30 \* 130343 RSK



**ANKAUF VON ANTIKEM BIS MODERNEM**

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82** 13109 A3K

**NOTFALLAPOTHEKE**  
**24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach**  
Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden  
**Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr**  
**Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr**  
**Telefon 056 443 03 03, apotheke.tagundnacht.ch**

**TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**  
**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**  
**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)  
Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

**NUSSBAUMEN:** Familienunternehmen nimmt am Kirchweg den Betrieb auf

# Von der grünen Wiese zum Hotel

Seit Mai gibt es in Nussbaumen ein modernes Hotel. Alles digital, aber trotzdem familiär, verspricht der Geschäftsführer des Neubaus.

**SVEN MARTENS**

Mit einem Soft Opening, also einer sanften Eröffnung, nahm man in der ersten Maiwoche am Kirchweg 9 den Betrieb des neu gebauten Stay Flex Hotel & Apartment auf. Vom Spatenstich bis zur Eröffnung dauerte es 13 Monate für den Familienbetrieb in der sechsten Generation, wie Geschäftsführer Andreas Lustenberger erzählt. Die fünfte Generation findet man gleich nebenan: Dort führt Onkel Ernst Meier das Hotel-Restaurant Neuhaus.

«Mich reizt hier vor allem der Start-up-Gedanke, etwas Neues aufzubauen», erzählt der neue Geschäftsführer. Hinzu kommen die Punkte Technologie und Digitalisierung, denn das Stay-Flex-Hotel funktioniert vollständig digital, wenn es um den Check-in und die Türen geht. Wer online die notwendigen Dokumente ausgefüllt hat, öffnet die Eingangstür bequem per Web-Applikation. Am Self-Check-in-Terminal im Erdgeschoss lassen sich dann die Zimmerkarten erstellen oder der Check-in abschliessen.

## Unbegrenzter Aufenthalt möglich

Im Angebot bei der Onlinebuchung hat das Hotel zwei Zimmervarianten: das Doppelzimmer mit 18 Quadratmetern und das Apartment mit 25 Quadratmetern. Für Letzteres ist eine Mindestaufenthaltsdauer von vier Tagen nötig, es verfügt über fast alles, was man in einer Küche finden würde. Dementsprechend sind die Apartmentzimmer für einen längeren Aufenthalt ausgelegt - ohne Limit nach oben.

In den teils mit Balkon ausgestatteten Zimmern setzt man auf 1,60 Meter breite Queensize-Betten, die Limmat und den Japandi-Stil mit hellen Holztonen - eine Kombina-



Geschäftsführer Andreas Lustenberger (29) führte durch das Hotel am Kirchweg

BILDER: SMA



Die Limmat im Zentrum der Designphilosophie

tion aus Japan und Skandinavien. «Ein minimalistischer Grundgedanke, nicht zu viele Details, alles sehr offen und locker», erklärt Lustenberger den Einrichtungsstil, an dem er selbst auf seinen Reisen Gefallen gefunden hat.

Die Zimmer lassen sich über die eigene Buchungsplattform reservieren. Man ist aber auch auf den bekannten Branchenführerplattformen vertreten, bei denen die Hotels allerdings selbst einen prozentualen Anteil abtreten müssen. Die besten Preise bekomme man jedoch bei der Direktbuchung, verspricht Lustenberger. Nach dem Startmonat sollen sich die Preise nun bei 130 beziehungsweise 150 Franken pro Nacht einpendeln - Frühstück inklusive, erzählt Lustenberger im Erdgeschoss des Hotels, in dem sich der Frühstücksraum für bis zu 24 Personen befindet.

Das Frühstück ist einer der Punkte, bei denen man die Synergien der Unternehmensfamilie nutzen möchte. So können auch die Gäste vom Hotel-Restaurant Neuhaus künftig ihr Frühstück im neuen Hotel im Kirchweg einnehmen. Während man andersherum natürlich gern auf die Restaurantkarte des Onkels verweist und die Infrastruktur des direkten Nachbarn nutzen kann. «Ich habe immer im Familienbetrieb mitgearbeitet, jeder hilft dem anderen», erzählt Lustenberger.

Am Tag der offenen Tür Ende Mai, den Lustenberger mit 600 Personen als Erfolg verbucht, kam sogar eine ältere Frau mit einem handgeschriebenen Zettel, um ein Zimmer für ihre Enkel in den Sommerferien zu buchen.

«Wir sind ein digitales Produkt, das ist unser Konzept», antwortet Lustenberger auf die Frage, ob man

nicht einen Teil der potenziellen Kundschaft mit dem personallosen Hotel ausschliesse. Man könne auch telefonisch ein Zimmer buchen, oder Personen im eigenen Umfeld unterstützen einen bei der Onlinebuchung.

«Das Ziel ist, neue Gäste in die Region zu bringen, und nicht, anderen die Gäste wegzunehmen», sagt Lustenberger und bringt gleich eine Velogruppe als Beispiel, die über Pfingsten zwei Nächte in Nussbaumen verbracht hat - auf der Hin- und der Rückfahrt.

Ansonsten möchte man vor allem Unternehmen aus der Region ansprechen, deren Angestellte kurz- oder mittelfristig vor Ort sind. Vom Gefühl her sei man sogar näher an Baden als einige andere Teile der Stadt. Im ersten Monat konnte man über 100 Übernachtungen verbuchen und Abläufe im Hotelalltag optimieren.

**OBERSIGGENTHAL:** Coop-Gemeinde-Duell 2026

# Bewegungsminuten ohne Ende

Obersiggenthal hat sich im Monat Mai so viel bewegt wie noch nie und unter vielen Gemeinden den ersten Platz erzielt.

Die Sportkommission hat zum zweiten Mal das Coop-Gemeinde-Duell lanciert. In der Kategorie D (Einwohnerzahl über 5000) siegte Obersiggenthal gegen 318 Gemeinden. Dabei wurden über 1 600 000 Bewegungsminuten gesammelt, wie es in einer Mitteilung heisst.

Das war nur durch ein grosses Engagement vieler Personen möglich. Mit 70 kostenlosen Angeboten von A wie Alterszentrumturnen bis Z wie Zumba konnte sich die Bevölkerung Obersiggenthals täglich bewegen. Wanderungen, Yoga, Pétanque, Schwimmtrainings, Bike- und Lauftreffs, Schulpausenaktivitäten, Pumptrack-Training, ein Flashmob und viele Schnuppertrainings von den Sportvereinen rundeten das Monatsprogramm ab.

## Verschwitzte Shirts und fröhliche Gesichter

Insgesamt haben 891 Personen - über 100 mehr als 2025 - die Gemeinde-Duell-App heruntergeladen, um ihre



Etwa 900 Personen haben teilgenommen

BILD: ZVG

Bewegungsminuten einzutragen. So wurden über 600 000 Bewegungsminuten mehr gesammelt als 2025.

Die sportlichen Minuten waren nicht nur gesundheitsfördernd und hinterliessen verschwitzte Shirts und fröhliche Gesichter, sondern ermöglichten viele Begegnungen und Kontakte, die über den Mai hinaus ge-

pfligt werden können. Die Sportkommission Obersiggenthal dankt allen Privatpersonen und Vereinen, die ein attraktives Bewegungsangebot zusammengestellt haben, und allen Teilnehmenden, die mit ihren Bewegungsminuten zum Sieg beigetragen haben. Die Preise werden in den kommenden Tagen verteilt. RS

## QUARTIERVEREIN BAUHALDE-SCHIFFMÜHLE

### Der Spielplatz Bauhalde verfügt ab 1. Juli über ein WC

Der Spielplatz am Dorfrand und am Durchgangsweg nach Obersiggenthal lädt seit Jahren zum Verweilen und zum Picknick ein. Und zwar nicht nur sonntags, sondern ebenso bei schönem Wetter unter der Woche, wenn sich Erwachsene beim Pétanque sportlich betätigen und sich Eltern mit ihren Kindern beim Spiel erholen. Schaukeln, Wippen, Spielhaus, Rutsche, Fussballfeld und Pétanqueanlage: Alles ist vorhanden. Ein Brunnen und die Feuerstelle mit Grillplatz und Sitzbänken runden das Angebot ab und laden zum Bräteln ein.

Was bis anhin gefehlt hat, war eine Toilette, die es ermöglicht, auch etwas länger zu verweilen. Der Quartierverein Bauhalde-Schiffmühle hat die Initiative ergriffen und an der letzten Generalversammlung beschlossen, während der Sommermonate vom 1. Juli bis zum 17. September einen Pilotversuch mit einem Toitoy-WC durchzuführen.

Die Gemeinde hat sich auf Anfrage positiv dazu geäußert und wird sich zur Hälfte an den Kosten beteiligen. Das WC mit Handwaschbecken und Seife steht an diskreter Stelle des Spielplatzes und wird wöchentlich von der Firma Toitoy gereinigt und aufgefrischt. Der Pilotversuch über diese drei Monate wird zeigen, ob ein Bedürfnis der Spielplatzbesuchenden erfüllt wird. ZVG | ROBERT MÜLLER



Pilotversuch

BILD: ZVG

Inserat

## Maximale Freiheit?

Möglich mit unseren Kontaktlinsen - jetzt unverbindlich ausprobieren.



129997F RSN

bloesser



Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46, bloesser-optik.ch

**REGION:** Hochkarätiges Fahrerfeld an den Radsporttagen Gippingen

# Formtest für die Spitzensportler

Das Rennen in Gippingen gilt als wichtiger Formtest vor der Tour de Suisse. Entsprechend hoch ist die sportliche Dichte im Fahrerfeld.

Am 14. Juni trifft sich in Gippingen erneut ein international stark besetztes Fahrerfeld. Insgesamt sechs prestigeträchtige World-Teams, fünf Pro-Teams, neun Continental-Teams sowie die Nationalmannschaft werden am GP Gippingen starten. Mit Lidl-Trek kehrt der Sieger von 2023, Thibau Nys, zurück nach Gippingen. Ebenfalls mit grossen Ambitionen am Start stehen XDS Astana mit Alberto Bettiol. Das Team hat zuletzt am Giro d'Italia für Aufsehen gesorgt. Ausserdem am Start sind Red Bull-Bora-Hansgrohe, EF Education-Easy Post, Lotto-Intermarché und Jayco Alula. Bei Letzteren wird der Schweizer Meister Mauro Schmid um den Sieg fahren, wie es in einer Mitteilung heisst.

Mit Tudor Pro Cycling und Pinarello Q36.5 Pro Cycling stehen zwei ambitionierte Schweizer Topteams mit nationalen und internationalen Aushängeschildern am Start. Tudor Pro Cycling wird versuchen, mit Marc Hirschi seinen ersten Sieg in Gippingen einzufahren. Auch die Schweizer Nationalmannschaft wird wieder bestens besetzt antreten. Mit dem Gippinger Jan Christen – im letzten Jahr auf den hervorragenden dritten Platz

gefahren – startet für die Nationalauswahl eines der aktuell grössten Talente des Landes. Mit Silvan Dillier steht gleichzeitig ein weiterer erfahrener Fahrer aus der Region im Angebot. Erstmals wird zudem das Elite Foundations Cycling Team aus Genf am GP Gippingen teilnehmen. «Dass wir erneut ein derart hochstehendes internationales Fahrerfeld präsentieren dürfen, ist alles andere als selbstverständlich. Es zeigt aber, welchen Stellenwert der GP Gippingen im internationalen Kalender mittlerweile besitzt», ergänzt René Huber, OK-Präsident der Radsporttage Gippingen.

## Anspruchsvolle Strecke als Selektionsfaktor

Der GP Gippingen wird auf einem selektiven Rundkurs im Zurzibiet ausgetragen, der den Fahrern über Stunden hinweg alles abverlangt. Die Strecke ist geprägt von hügeligem Terrain, langen Anstiegen, schnellen Abfahrten und immer wieder flachen Passagen, in denen hohe Geschwindigkeiten gefahren werden. Total werden etwa elf Runden zu insgesamt fast 175 Kilometern absolviert, was eine Rennzeit von über vier Stunden ergibt. Überwunden werden dabei über 2200 Höhenmeter Auf- und Abstieg. Der Charakter des Kurses sorgt oft dafür, dass sich das Feld früh und kontinuierlich auseinanderzieht. Deshalb sind Taktik und Rennintelligenz wichtig, um in der entscheidenden Phase noch um den Sieg mitfahren zu können. «Der GP Gippingen ist ein ehrlich-



Spitzensport in der Region

BILD: ZVG

ches Rennen. Wer hier vorn fahren will, muss am Ende auf höchstem Niveau liefern», erklärt Stefan Schenkel, Verantwortlicher für den GP Gippingen.

## Breites Programm

Eingebettet ist der GP Gippingen in die dreitägigen Radsporttage Gippingen vom 12. bis 14. Juni. Der Anlass bietet nahezu der gesamten Bandbreite des Strassenradsports eine Bühne – von Frauen- und Nachwuchsrennen über Elite/U23-Kategorien bis zum Paracycling. An jedem Tag warten spannende Radrennen auf die Besucherinnen und Besucher. Die U19- sowie Elite/U23-Rennen am Samstag

sind wieder Teil der deutschen Bundesliga und sorgen für ein grosses Teilnehmerfeld sowie spannende Vergleiche zwischen Schweizer und deutschen Nachwuchsfahrern. Besonders attraktiv präsentiert sich in diesem Jahr der Sonntagmorgen, an dem die Schülerrennen direkt vor dem GP Gippingen stattfinden und der Nachwuchs noch vor seinen grossen Vorbildern auf die Strecke gehen darf.

## Familientag und Public Viewing

Der traditionelle Familientag findet in diesem Jahr neu am Samstag statt und hält kostenlose Attraktionen und Unterhaltung für Gross und Klein bereit. Gleichzeitig stehen mit den be-

liebten Piccolorennen die jüngsten Radsportlerinnen und Radsportler im Mittelpunkt – für viele längst ein heimliches Highlight der Radsporttage.

Am Freitagabend eröffnet die Band 7 Sins das Wochenende musikalisch mit Pop, Rock und Soul. Am Samstagabend weicht der Fokus für einmal dem Fussball. Das WM-Spiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Katar (Samstag, 21 Uhr) wird im Rahmen eines grossen Public Viewings live auf Grossleinwänden übertragen. Ergänzt wird der Abend durch eine Torwand-Challenge der Raiffeisenbank Aare-Rhein, bei der attraktive Preise auf die Teilnehmenden warten. RS

## ARBEITSMARKT

**holzbauschweiz**  
Sektion Aargau

Holzbauschweiz Sektion Aargau engagiert sich für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung im Holzbau. Für die überbetrieblichen Kurse sowie Kurse in der Erwachsenenbildung betreibt der Verband ein modernes Ausbildungszentrum in Oberentfelden.

Zur Unterstützung des Hauptkursesleiters für die überbetrieblichen Kurse suchen wir nach Vereinbarung eine offene und empathische Persönlichkeit als:

### Kursleiter (m/w/d) Zimmerin/Zimmermann mit Entwicklungsmöglichkeiten (80–100%)

#### Ihre Aufgaben:

- Durchführung des Unterrichtes für die überbetrieblichen Kurse im Berufsfeld Zimmerleute EFZ/EBA
- Vermittlung von grundlegenden Fertigkeiten
- Planen von Lerneinheiten
- Beurteilung von Lernenden
- Mitorganisation und Mitbetreuung von Berufsausstellungen

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Holzbaufachmann/Zimmermann
- Berufliche Weiterbildung (z.B. Vorarbeiter, Holzbaupolier, Holzbautechniker)
- Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden (evtl. Berufsbildnerkurs)
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen
- Bereitschaft für eine berufspädagogische Ausbildung
- Gute kommunikative Kompetenzen

#### Wir bieten:

- Verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein wertschätzendes und professionelles Team

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto per E-Mail (PDF-Datei) an: [johner@holzbau.ag](mailto:johner@holzbau.ag)

127158 RSK

**Aargauische Kantonbank**

## Privatkunden-Berater\*in (a) – 80 bis 100% in Brugg

A steht nicht nur für AKB, sondern für alle, die bei der attraktivsten Arbeitgeberin im Kanton Aargau in einem aufgeschlossenen und diversen Arbeitsumfeld tätig sind. Obwohl Zahlen bei uns wichtig sind, bist du bei uns keine Personalnummer. Wir bieten dir eine interessante Tätigkeit mit Wertschätzung deiner Persönlichkeit.

Innerhalb der AKB sowie im Bewerbungsprozess pflegen wir eine wertschätzende sowie respektvolle Du-Kultur. Trau dich und sprich uns per Du an.

#### Das erwartet dich

Du bist bereit, ein eigenes, umfassendes Kundenbuch zu übernehmen und dieses mit Herz und Kompetenz zu pflegen und auszubauen. Zur Verstärkung unseres bestehenden Teams suchen wir eine Kollegin oder einen Kollegen.

- Es bereitet dir Freude, deine Kundinnen und Kunden in Finanzierungs-, Vorsorge- und Anlagefragen zu betreuen und zu beraten.
- Du begleitest sie bei der Finanzierung ihrer Liegenschaften (Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäuser) und offerierst ihnen standardisierte Anlagelösungen.
- Zusammen mit Fachstellen zeigst du deinen Kundinnen und Kunden mittels Vorsorgeanalyse, Einkommens- und Vermögensplanung ihre langfristigen Perspektiven auf.
- Zudem hast du Freude an der Akquisition von neuen Kundinnen und Kunden.

#### Das bringst du mit

- Deine bankfachliche Grundbildung hast du mit einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung angereichert (z.B. Finanzplaner\*in HF oder FH mit Vertiefung Banking & Finance).
- Du wendest deine Kenntnisse im Finanzierungs-, Vorsorge- und Anlagebereich bereits seit mehreren Jahren in der Beratung an und überzeugst mit deiner Beratungskompetenz.
- Du übernimmst gerne Verantwortung und gehst proaktiv auf Menschen zu. Du bist nicht nur Finanzdienstleister\*in, sondern auch Gastgeber\*in.
- Ein erfolgreicher Tag bedeutet für dich, wenn du einen regen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden pflegen kannst, sei dies in der Geschäftsstelle oder anderswo im Rahmen unserer Work-Smart-Möglichkeiten.
- Die Zusammenarbeit im Team mit Othmar, Claudio, Florentina, Roland, Roger und Kopi begeistert dich ebenso wie eine selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise.

#### Weitere Auskünfte

Maik Neuhoﬀ, HR Business Partner, 062 835 78 27  
David Lauber, Leiter Privat- und Geschäftskunden Brugg, 056 448 96 80

#### Bewirb dich über das Jobportal der AKB unter

[www.akb.ch/jobs-karriere/wir-suchen-dich/offene-stellen](http://www.akb.ch/jobs-karriere/wir-suchen-dich/offene-stellen)

131313 RSK



**JOBS**  
aus Ihrer Region finden Sie auf  
**ihre-region-online.ch**

General-Anzeiger Rundschau ONLINE  
www.ihre-region-online.ch

**EHRENDINGEN:** Änderungen an der Bau- und Nutzungsordnung vorgestellt

# Keine Läden mit 1000 Quadratmetern

Die finale Version der BNO liegt vor und soll im Herbst Gegenstand einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung werden.

**BEAT KIRCHHOFER**

Mit einer grossen Überraschung begann Frau Gemeindeammann Dorothea Frei die Präsentation der revidierten Bau- und Nutzungsordnung (BNO), die bis zum 8. Juli öffentlich aufliegt: «Es wird in Ehrendingen keine Läden und Verkaufsstellen mit 1000 Quadratmetern Fläche geben. Der Gemeinderat hat beschlossen, die maximalen 500 Quadratmeter der bisherigen BNO zu übernehmen.» Der Grund: den gewachsenen Ladenmix im Oberdorf schützen.

Konkret geht es um das Blochareal in der Nähe des Kreisels Niedermatt. Dort hatte 2021 eine Immobilienfirma ein Baugesuch für ein Mehrfamilienhaus mit 33 Wohnungen, einer Tiefgarage (plus Aussenparkplätze) und Verkaufsflächen mit einem Umfang von 1000 Quadratmetern eingereicht. Letztere waren nicht zonenkonform, was der Gesuchstellerin sicher klar war. Sie hoffte auf die BNO-Revision. Auf diese warten wollten die Investoren dann doch nicht. Sie überarbeiteten ihr Projekt – das nun je 500 Quadratmeter Laden- und Lagerfläche umfasst – und bekamen die Baubewilligung. Das Ziel: mit einer neuen BNO



**Auf dem Blochareal entstehen derzeit 33 Wohnungen, eine Tiefgarage sowie je 500 Quadratmeter Laden- und Lagerflächen. Die Bauherrschaft hofft, die neue BNO werde 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche erlauben und somit eine Umnutzung des Lagers**

BILD: BRK

das Lager zur Verkaufsfläche umnutzen.

In der Diskussions- und Frageunde meldete sich ein Vertreter der Immobilienfirma, betonte den «enormen Mehrwert eines Ladens mit 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche für die Bevölkerung» und stellte für den Fall einer Beschränkung auf 500 Quadratmeter rechtliche Schritte in Aussicht. Frau Gemeindeammann Frei

verwies auf das nun anstehende Verfahren, in dem die Gemeindeversammlung das letzte Wort hat. Ebenso strikte Regeln gelten für die anderen gestaltungsplanpflichtigen Gebiete der neuen BNO. So für das Areal der Gärtnerei im Oberdorf. Dort werden bei einer Überbauung 30 Prozent Gewerbenutzung verlangt – mit Beschränkungen des Anteils allfälliger Ladenflächen.

**Strassen, Plätze und Mehrwert**  
Eng vernetzt mit der Zonenplanung ist die künftige Gestaltung von Strassen und Plätzen, und diese ist wiederum mit dem Hochwasserschutz verzahnt. Hier geht es insbesondere um Vorgaben für die Strassenraumgestaltung Dorfstrasse/Kirchweg. Auf deren Basis soll in einem nächsten Schritt ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet werden. Gemeinderat

Erich Frei präsentierte die Themen Gewässerräume, Hochwasserschutz, Kulturlandplan und Wildkorridor, bei denen es primär um Schutzbestimmung geht. Ebenfalls eine Änderung erfährt die BNO für das Schulareal Lägernbreite. Hier soll für Aussenportanlagen Land eingezont werden, was zur Kompensation eine Auszonzung im Gebiet Grosswies bedingt.

Wird ein Grundstück eingezont oder einer anderen Zone zugeteilt, in der künftig mehr Raum umbaut werden darf, steigt dessen Wert. Der Kanton schöpft 10 Prozent dieses Planungsgewinns ab und erlaubt es den Gemeinden, zusätzlich bis zu 20 Prozent Abgabe zu verlangen. Von dieser Möglichkeit will Ehrendingen vollumfänglich Gebrauch machen, weshalb ein Mehrwertabgabesatz von total 30 Prozent in die neue BNO aufgenommen wurde.

Da es sich um die zweite Auflage der BNO handelt, sind nur Einwendungen gegen Änderungen an der ersten Version möglich. Diese können im Rahmen der aktuellen Auflage im Detail eingesehen werden. Eigentlich war die Revision der BNO bereits im Sommer 2020 so weit gediehen, dass sie einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung hätte vorgelegt werden können – was die damalige Coronasituation verunmöglichte. Ärgerlich, aber auch eine Chance, die Anliegen der Petition «Und jetzt?» in die BNO einfließen zu lassen sowie andere Punkte nochmals zu überprüfen.

## MUSIG ÄNDINGE



**Gemeinsam am Eidgenössischen Musikfest in Biel**

BILD: ZVG

### ■ Endingen und Rietheim zusammen – das hüt gfügt

Nach den Konzertvorträgen meinte ein zufriedener Dirigent: «Ich habe mich wohlgefühlt.» Später führte Stefan Rimmann aus, was er damit gemeint hat: «Es ist ein gutes Gefühl, wenn es stimmt zwischen mir, dem Dirigenten, und den Musizierenden.» Es war nämlich nicht selbstverständlich, dass die Rietheimer und die Endinger Musizierenden mit je unterschiedlichen Temperamenten als Spielgemeinschaft ans Eidgenössische Musikfest reisten. Doch: «Es hat super gepasst», meinte der zufriedene Endinger Präsident Stefan Spuler. «Es war ein wunderbares Erlebnis, mit so vielen Leuten Musik zu

machen.» Auch der Rietheimer Präsident Pascal Pfister freute sich am freundschaftlichen Miteinander der 46 Musizierenden. Beide Präsidenten zollen zudem der Stadt Biel Respekt. Die Organisation war sehr gut, die Wege kurz, die Konzertlokale mit Shuttlebussen gut erreichbar. Pascal Pfister: «Trotz der Termine haben wir viel vom Fest mitbekommen.» Dass die beiden Musikvereine stolz sein dürfen, beweist der Rang im guten Mittelfeld. Mit 169 Punkten bei den Konzertvorträgen und 84 Punkten bei der Parade- musik ist man sehr zufrieden. Entsprechend locker war der Ausklang in der Rietheimer «Krone» nach der Heimfahrt am Samstagabend. ZVG

**EHRENDINGEN:** Open-Air-Festival in der Gipsgrube

## Musik auf Augenhöhe

Am Wochenende kehrt das Festival des Arcs zurück und bietet Raum für Kultur und Begegnungen abseits kommerzieller Strukturen.

Das Festival des Arcs entsteht nicht auf dem Reissbrett. Es wächst aus dem Engagement vieler Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und Fähigkeiten einbringen. Was die Besuchenden am Festivalwochenende vom 19. und 20. Juni erleben, ist das Resultat unzähliger freiwilliger Arbeitsstunden und einer gemeinsamen Vision. Diese Form der Zusammenarbeit prägt auch den Charakter des Festivals, wie es in einer Mitteilung heisst.

Das Open Air steht seit 26 Jahren für musikalische Vielfalt und die Freude am Entdecken. Das diesjährige Programm spannt den Bogen von traditioneller zu elektronischer Musik.

### Täler und Hügel

Hier treffen die unterschiedlichsten musikalischen Welten aufeinander: der Männerchor Ehrendingen, der seit



**Klangwelt bei der Gipsgrube**

BILD: ZVG

über einem Jahrhundert von Generationen von Sängern geprägt wurde; Disco-Schlager (Gustav Gurke), der von aus Gurken geschnitzten Krokodilen handelt; Balkansound (Haimos), der von Hügeln und Tälern und dem Aladag-Gebirge singt; düstere Klangwelten zwischen Aggrotech und Metal (Susurratation) sowie Rock, bei dem es um gesellschaftlichen Frust und Alltagsorgen (Batbait) geht.

Ergänzt wird das Programm durch Kunst, Performances, Angebote für Familien und weitere kulturelle Bei-

träge, wie zum Beispiel die Gipsgrubenführung mit dem Gründervater Claudio Eckmann.

Getragen wird das Festival bis heute von einem ehrenamtlichen Organisationskollektiv, das heute aus 37 Personen besteht und von unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt wird. Jedoch wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, diese Unterstützung zu finden.

Die günstigeren Vorverkaufstickets lassen sich über die Plattform Petzi erwerben. RS

Inserat

**Mobilität für alle**  
**VERAS JA**

14. Juni 2026 • VERAS-JA.ch

«Ein besser organisiertes Mobilitätssystem ist aktiver Umweltschutz.»

Marianne Binder  
Ständerätin

### HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.  
**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Die Redaktion

Inserat

# Sommer-Deals

jetzt bis 40 %

auf unser ganzes Qualitäts-Sortiment ab Ausstellung

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstr. 7      Industrie Dägerfeld

**LENGNAU:** 120 Schülerinnen und Schüler auf Berufsorientierungstour im Surbtal

# Zukunft zum Anfassen

Ein halber Tag voller Begegnungen, Einblicke und persönlicher Aha-Momente, der zeigte, wie eine Berufsorientierung sein kann.

ISABEL STEINER PETERHANS

Am Vormittag des 2. Juni waren etwa 120 Schülerinnen und Schüler unterwegs, um Werkstätten, Ateliers, Büros und Produktionshallen zu betreten, die ihnen sonst verschlossen geblieben wären. Die Initiative «Gewerbe trifft Schule» hat sich längst als fester Bestandteil der regionalen Berufsorientierung etabliert. Ihr Ziel ist klar: Jugendlichen echte Einblicke in die Vielfalt des lokalen Gewerbes zu gewähren und ihnen Wege aufzuzeigen, die über Broschüren und Websites hinausgehen.

Zwölf Betriebe hatten sich in diesem Jahr mit spürbarer Begeisterung beteiligt. Organisiert hat diesen Halbtagesevent der Gewerbeverein Surbtal in Zusammenarbeit mit der Kreisschule Surbtal. «Mir persönlich war es sehr wichtig, dass dieses Projekt weitergeführt wird. Unsere lokalen Betriebe leisten einen entscheidenden Beitrag zur Ausbildung der Fachkräfte von morgen. Umso wichtiger ist es, dass Jugendliche frühzeitig Einblicke in den Berufsalltag erhalten und dabei nicht nur Berufe, sondern auch die Menschen dahinter persönlich kennenlernen», berichtet Miguel



Zu Besuch bei Schweri Landmaschinen

BILD: ISP

Martins vom Vorstand des Gewerbevereins euphorisch.

**Für beide Seiten aufschlussreich**  
Für die Unternehmen selbst war dieser halbe Tag mehr als eine Pflichtübung. Zahlreiche Inhaberinnen und Inhaber betonten, wie wertvoll der direkte Kontakt zu potenziellen Lernenden sei. «Wir reden oft über Fachkräftemangel, aber hier begegnen wir den Menschen, die unsere Zukunft sein könnten», so Kevin Wobmann von Schweri Landmaschinen. Kevin Wobmann erklärte als Erstes das Berufsbild Landmaschinenmechaniker mit all seinen Anforderungsprofilen, später durften die Jugendlichen einen Traktor von innen bestaunen und konnten mitverfolgen, wie ein Motor

richtig funktioniert. Zum Schluss durften sie beim Schweißen selbst Hand anlegen. Und die Jugendlichen haben die Chance genutzt, Fragen zu stellen, Maschinen auszuprobieren oder einfach zuzuhören. Viele von ihnen waren mit neuen Ideen und einem spürbar erweiterten Horizont zurückgekehrt. «Ich könnte mir gut

vorstellen, den Beruf der Landmaschinenmechanikerin zu wählen, weil mich Traktoren interessieren», erzählt Schülerin Lilli (14) nach dem Besuch bei Schweri Landmaschinen in Lengnau.

Bei der Suche nach dem richtigen Berufsbild muss man jedoch nicht sofort seinen Traumjob entdecken. Auch das Wissen, was man vielleicht nicht machen möchte, kann sehr nützlich sein. Schülerin Jozefina war an diesem Vormittag im Gartencenter unterwegs. «Ich kenne das Geschäft gut, weil ich oft mit meiner Mutter, die Pflanzen über alles liebt, hier bin. Ich selbst teile diese Leidenschaft nicht so.» Eine Ausbildung im KV-Bereich würde die 14-Jährige eher in Betracht ziehen.

## Erlebnisse verarbeiten

«Dieser Halbtagesanlass ist der Startschuss Richtung Berufswahl», ergänzt Ursi Deppeler, Lehrperson. Erst in der zweiten Klasse wird konkreter auf den Berufsfindungsprozess eingegangen. Jetzt gehe es darum, einen Betrieb zu besichtigen, diesen zu erleben und nachzuspüren, was so ein Besuch auslöse. Wichtig sei, einen Einblick zu bekommen und die Arbeitsumgebung wahrzunehmen, so Ursi Deppeler. Am Ende dieses halben Tages war deutlich geworden, wie wertvoll solche Begegnungen sind. Schliesslich ist Berufsorientierung kein einmaliger Entscheid, sondern ein Prozess, der erst durch echte Erfahrungen lebendig wird.

Inserat

# Aktion

Montag, 8.6. bis  
Samstag, 13.6.26



**-25%**  
3.20  
statt 4.30

**Lorenz**  
Nic Nacs, 200 g

**-25%**  
2.95  
statt 3.95



**Maoam**  
Fruchtgummi  
div. Sorten, z.B.  
MaoMix, 250 g

**-20%**  
7.60  
statt 9.50



**Kägi fret**  
Biscuits  
div. Sorten, z.B.  
Kägi fret, 6 x 50 g

**-21%**  
21.90  
statt 27.80

**Chicco d'Oro**  
Kaffee  
div. Sorten, z.B.  
Bohnen, 2 x 500 g



**-20%**  
9.45  
statt 11.85

**Kambly Apéro**  
div. Sorten, z.B.  
Goldfish, 3 x 160 g



**-20%**  
1.55  
statt 1.95

**Volg**  
Eier-Teigwaren  
div. Sorten, z.B.  
Hörnli, 500 g



**Rivella**  
div. Sorten, z.B.  
rot, 6 x 1,5 l

**-34%**  
10.80  
statt 16.50

**-39%**  
19.95  
statt 33.-

**Appenzeller Bier**  
Quöllfrisch  
Dose, 15 x 50 cl



**-28%**  
9.95  
statt 13.95

**Primitivo**  
Salento IGT  
Piana del Sole,  
Italien, 75 cl, 2024  
(Jahrgangsänderung  
vorbehalten)



**-21%**  
3.60  
statt 4.60

**Volg**  
Kosmetiktücher  
Duo



## Frische-Aktion Ab Mittwoch

**Agri Natura**  
Cervelas  
4 x 100 g



**-30%**  
4.30  
statt 6.20



**-30%**  
2.50  
statt 3.60

**Galia-Melonen**  
Spanien/Marokko, Stück



**-31%**  
1.30  
statt 1.90

**Kopfsalat rot**  
Schweiz, Stück



**-20%**  
2.85  
statt 3.60

**Emmi**  
Mozzarella  
div. Sorten, z.B.  
mini, 145 g



**-21%**  
1.10  
statt 1.40

**Griechisch**  
Joghurt  
div. Sorten, z.B.  
nature, 150 g



**-20%**  
2.90  
statt 3.65

**Suttero**  
Pouletbrüstli  
per 100 g



**-20%**  
9.50  
statt 11.95

**Magnum**  
div. Sorten, z.B.  
Almond, 6er-Pack



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**Volg**  
Bio Maisstangen  
50 g

**2.35**  
statt 2.80

**Gelierzucker**  
1 kg

**2.50**  
statt 2.95

**Incarom Original**  
2 x 275 g

**12.95**  
statt 15.40

**Rosé Thon**  
div. Sorten, z.B.  
in Öl, 4 x 155 g

**6.80**  
statt 8.40

**Volg**  
Pastasaucen  
div. Sorten, z.B.  
Basilico, 420 g

**1.85**  
statt 2.20

**Sabo Öl**  
div. Sorten, z.B.  
Bonfrit, 1 l

**5.65**  
statt 6.65

**Pepita Grapefruit**  
6 x 1,5 l

**8.40**  
statt 12.60

**WC Ente**  
div. Sorten, z.B.  
Alpenluft, Gel, 750 ml

**3.80**  
statt 4.80

**Volg**  
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Astrid Andermatt im Jahr 1989



Ein lebendiger Treffpunkt



Sommer in den Achtzigerjahren

BILDER: ZVG

**LENGNAU:** Jubiläum für die Kulturschüür im Degermoos

# Ein Leben für den Kulturbetrieb

Vor 40 Jahren starteten Astrid und Dieter Andermatt in ihrer Schüür mit Kulturangeboten und schufen so eine Bühne für die Gemeinschaft im Surbtal.

**SVEN MARTENS**

Angefangen habe alles mit einem Volkstanz, erzählt Astrid Andermatt (70). Von Baden aus kamen die Volkstänzerinnen und Volkstänzer in den Weiler Degermoos. Heute blickt man auf 40 Jahre Kulturbetrieb in der Surbtaler Gemeinde zurück. Ein Projekt, das organisch gewachsen ist und sich mit den Jahren professionalisieren musste.

«Für uns war es eine unglaubliche Bereicherung, die Künstlerinnen und Künstler bei uns daheim zu haben. Teilweise haben sie bei uns geschlafen. Das führte zu einer ganz besonderen Verbindung», erzählt Dieter Andermatt (75) über das kulturelle Wohnzimmer in ihrer Schüür.

Es folgten private Feiern, Kinderanlässe, ein langsamer Ausbau der Schüür und das ein oder andere «Hailights» (1999 mit Ursus & Nadeschkin). Im Jahr 2000 schloss sich der Kulturkreis Endingen, zu dem man inzwischen gehörte, zum Kulturkreis Surbtal zusammen. Heute zählt man über 350 Mitglieder, wovon einige zu den Freunden der Kulturschüür gehören.

## Der Zeit voraus

«Wir sind damals als Lehrerpaar in eine alte Struktur gezogen. Wir hatten eine Wohngemeinschaft mit Freundinnen und Freunden, bis wir dann selbst drei Kinder hatten. Es war immer eine Handvoll Leute da, die überall mitgeholfen haben. Es war ein sehr offenes Haus», erinnert sich Astrid Andermatt an die Anfangszeit. Gemeinsam konnte man etwas auf die Beine stellen.



Eine besondere Atmosphäre

So organisierte man in den 40 Jahren rund 160 Veranstaltungen. Mit viel Aufwand und Leidenschaft für bis zu 200 Leute in der Schüür. Mit den Jahren hat das kulturbegeisterte Ehepaar selbst neue Kunst- und Darbietungsformen für sich entdeckt. «Wir haben angefangen, Sachen zu lieben, die wir gar nicht gekannt haben», sagt Astrid Andermatt. Nur die Klassik hat man lieber der Synagoge und den Aulas überlassen. Die Bühne

teilte sich Franz Hohler hier mit der Hauskatze, während die Fledermäuse den Celloklängen lauschten. Modern, schräg und vor allem Jazz sei man gewesen.

Neben zum Teil ganzjährigen Kunstprojekten im Tal wurden hier bereits Poetry-Slams abgehalten, als man diese sonst nur im Zürcher Kreis 5 hören konnte. Und es kam vor, dass Künstler und Künstlerinnen in der familiären Umgebung übernachteten, wenn es einmal zu spät wurde, und am nächsten Tag mit den Kindern der Andermatts spielten. So wurde die Schüür zur Bühne, zum Atelier und zur Anlaufstelle für Gemeinschaft. «Man ist nicht mitten im Dorf, sondern draussen im Weiler», betont Dieter Andermatt. Die Anreise per Velo, Shuttlebus oder zu Fuss war ein Teil des Abends, der Erfahrung.

## Kultur als Lebenselixier

Vor sechs Jahren wollte das Ehepaar die Verantwortung über den Kulturbetrieb in ihrer Schüür endgültig übergeben. Die jetzige Präsidentin des Kulturkreises Katja Tüscher-Birchmeier übernahm die Aufgabe, auch weil sie am längsten dabei war. Durch die Coronapandemie war es allerdings ein mehr als unglücklicher Zeit-

punkt. «Das Qualitätsniveau war hoch, der Druck gross», sagt Astrid Andermatt. Die Schüür stellt man gern zur Verfügung, aber wenn man selbst überall mithilft und beteiligt ist, ist der Übergang zur nächsten Generation schwierig. «Jede Generation muss ihren eigenen Weg finden», so Astrid Andermatt. Und ihr Mann fügt an: «Für sie ist es Arbeit geworden, das war es für uns nie. Es war stets ein Treffen im Freundeskreis.»

Hinzu kommen ein älter werdendes Publikum, Nachwuchsprobleme wie in so vielen Vereinen der Region und die Frage, wen man heute mit dem Kulturprogramm ansprechen möchte. «Wir sind älter geworden, ein Grossteil ist über 70 Jahre alt. Man ist am Abend nicht mehr so ausgefreudigt. Und die jungen Leute auf dem Land engagieren sich nicht mehr im Kulturkreis», hält Astrid Andermatt fest. Die Frage, wie es weitergeht, beschäftigt sie sehr. Selbst wenn es mittelfristig keine finanzielle Frage sei. Langfristig würde man aber mit ausbleibenden Sponsoren und Mitgliederbeiträgen die finanzielle Grundlage verlieren.

Für das Jubiläum am kommenden Wochenende habe man früh mit der Planung angefangen und sich bewusst

für Bühnengäste entschieden, zu denen man eine persönliche Beziehung aufgebaut habe. Auch wenn die ganz grossen Stars wie Ursus & Nadeschkin zu gross für die Schüür geworden sind. Neben dem jeweiligen Hauptprogramm mit Vera Kaa mit Gallxi am Freitag sowie Philipp Galazia und Luna-Tic am Samstag erwartet man den ein oder anderen namhaften Gast. So wird Regierungsrat und Kulturfan Dieter Egli ein Grusswort ausrichten.

Für die Kulturschüür ist es das erste Jubiläumsfest dieser Art – und ein persönlicher Abschluss für Astrid und Dieter Andermatt. Man werde die Schüür weiterhin bereitstellen, aber die jetzigen Verantwortlichen könnten sich nicht emanzipieren, wenn man immer da sei.

«Das Highlight ist das Ganze», erklärt Dieter Andermatt. Und seine Frau ergänzt: «Es ist wunderbar, dass wir so lang zusammen mit Freundinnen und Freunden so etwas auf die Beine stellen konnten. Andere haben ein Boot oder machen eine Weltreise, wir leisten uns eine Kulturschüür.»

**Freitag, 12. Juni, ab 18 Uhr**  
**Samstag, 13. Juni, ab 17 Uhr**  
**Kulturschüür Degermoos, Lengnau**



Breite Kulturangebote auf der Bühne

## WÜRENLINGEN

10 Jahre  
Surbart

Der Kulturkreis lädt am Wochenende zur 10-Jahr-Jubiläumsfeier der Surbart - mit frischer Energie, jungen Ideen und viel Kreativität aus dem Surbtal und Würenlingen. Seit zehn Jahren bietet die Surbart jungen Menschen eine Plattform, um ihre Talente sichtbar zu machen. Ob Kunst, Musik oder Performance - hier gehört die Bühne den Jugendlichen aus der Region. Die Surbart steht für Begegnung, Austausch und kreative Vielfalt im Surbtal und in Würenlingen. Das Jubiläum soll besonders die junge Generation feiern und zeigen, wie viel Potenzial, Ausdruck und Engagement in unserer Region stecken.

**Freitag, 12. Juni, 19 bis 23 Uhr,  
Samstag, 13. Juni, 14 bis 23 Uhr  
Sonntag, 14. Juni, 11 bis 16 Uhr  
Dorfschüür, Würenlingen**

## UNTERSIGGENTHAL

Liebe und  
Leben

Mit dem Patrozinium der Herz-Jesu-Kirche beginnt die Reihe der Kirchenfeste im Tal. Alle sind zu einem festlichen Gottesdienst eingeladen, der mit dem Frauenchor Siggenthal gefeiert wird. Im Zentrum steht das grosse Geheimnis unseres Glaubens: Gottes Liebe. Eine Liebe, die uns trägt, uns verbindet und unsere Gemeinschaft lebendig macht. Diese Liebe wollen wir im Gottesdienst miteinander feiern, hören und spüren. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zu verweilen und Gemeinschaft zu pflegen. Der Pfarreirat verwöhnt die Teilnehmenden mit einem feinen Mittagessen: Pasta mit selbst gekochten Saucen, Kaffee und ein kleines Dessert. Dazu gibt es viele Begegnungen, gute Gespräche und ein frohes Miteinander.

**Sonntag, 14. Juni, 10.15 Uhr  
Herz-Jesu-Kirche, Untersiggenthal**

## WÜRENLINGEN

Bekämpfung  
von Neophyten

Umweltschutzkommission, Naturschutzverein, Forstverwaltung und der Gemeinderat Würenlingen organisieren einen Neophytenstag. Gebietsfremde Pflanzen, Neophyten genannt, sind eine wesentliche Ursache für das Artensterben. Sie sind zum Teil absichtlich (für Gärten und Parks), zum Teil unabsichtlich (im Saatgut von Kulturpflanzen oder Samen) in die Schweiz gelangt. Teilweise vermehren sie sich sehr stark und verdrängen einheimische Tier- und Pflanzenarten. Daneben können sie die Gesundheit von Menschen und Nutztieren beeinträchtigen. Alle Einwohnerinnen, Einwohner sowie Interessierte sind eingeladen, an diesem Neophytenstag teilzunehmen und so zur Erhaltung der artenreichen und wertvollen Gebiete entlang des Waldrands und der besonderen Wiesenstandorte beizutragen. Nach der Arbeit offeriert die Ortsbürgergemeinde allen Helferinnen und Helfern einen Imbiss. Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Handschuhe und, wenn vorhanden, einen Unkrautstecher. Der Arbeitseinsatz dauert etwa bis 11.30 Uhr.

**Samstag, 13. Juni, 9.30 Uhr  
Forstwerkhof, Würenlingen  
nsvw.ch**

## QUARTIERVEREIN HÄFELER + HERTENSTEIN

## 46. Generalversammlung

Bei schönstem Wetter unter dem grossen Baum an der Gründungsstätte des Quartiervereins trafen sich am 6. Juni einige interessierte Mitglieder zur Generalversammlung. Die Geschäfte wurden zügig verabschiedet und die jungen Vorstandsmitglieder lobend verdankt.

Das Traktandum «Diverses» wurde rege genutzt. Das Thema Verkehr beschäftigt nicht nur alte Leute. Zwei Gemeinderatsmitglieder konnten zu künftigen Projekten viele Fragen beantworten. Sie werden unsere Anliegen im Gemeindehaus vorbringen. Daneben wurde beanstandet, dass wir

über die «Rundschau» mehr über unsere Gemeinde erfahren müssten. Das gedruckte Wort ist nach wie vor wichtig für den Zusammenhalt von Gemeinschaften. Bei der Digitalisierung darf man nicht vergessen, dass es immer noch Begegnungen mit Menschen braucht. Roboter können uns schwere Arbeit abnehmen, aber ersetzen werden sie uns kaum.

Bei einem wunderbaren Essen an den langen Holztischen vernahm man öfter «Weisch no?». Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern. Wir bleiben dran und schauen uns in die Augen.

ZVG | FRITZ ERNI



Sitzung im Quartier

BILD: ZVG

## VELOGRUPPE SENIOREN WÜRENLINGEN



Beim Kaffee im Restaurant Löwen in Niederweningen

BILD: ZVG

## Tagestour Bachsertal

Um 9.10 Uhr nahmen am 2. Juni acht Fahrer und Fahrerinnen beim Hochspitz Würenlingen die Tagestour Bachsertal in Angriff. In Endingen kam noch ein Fahrer hinzu, und zusammen ging es nach Niederweningen zum Kaffee. Danach fuhr man Richtung Schöfflisdorf weiter. Nach einem längeren Anstieg wurde der höchste Punkt der Bachsertalstrasse erreicht, und die Gruppe konnte nun eine gut zehn Kilometer lange Abfahrt geniessen. Kurz nach 11.30 Uhr erreichte man das Restaurant Riverside in Zweidlen für das Mittagessen. Nach der Konsultation diverser Wetter-

Apps ging es via Eglisau, Hüntwangen, Hohentengen weiter nach Bad Zurzach. Trotz bedrohlicher Gewitterwolken ging die Fahrt dann via Rappenschnabel nach Klingnau. In Döttingen spürte man die ersten Regentropfen, und bei einer Tankstelle wurde ein Gewitterhalt eingelegt. Nach gut 25 Minuten war das Gröbste vorbei, und die Gruppe machte sich, gut geschützt mit Regenkleidern, an den letzten Abschnitt. Kurz nach 15.30 Uhr trafen alle wohlbehalten wieder in Würenlingen ein.

Die nächste Tour findet am 16. Juni als Halbtagestour Würenlos-Hüttikon und zurück statt.

ZVG

Inserat

## FINANZ-ECKE

## Optimistische Börsen

**Eine gute Börsenentwicklung im Mai ist auf eine Beruhigung im Nahen Osten und starke Quartalszahlen zurückzuführen. Die unsichere geopolitische Lage rückt in den Hintergrund.**

Im Mai wurden Anlegerinnen und Anleger trotz der geopolitischen Unsicherheiten von der Börse fürstlich entschädigt. Der Swiss Performance Index (SPI) hat im abgelaufenen Monat 3,3 Prozent zugelegt und liegt seit Anfang Jahr gut 5 Prozent im Plus. Gar auf einem Allzeithoch schlossen die US-Börsen den abgelaufenen Monat ab. Zur guten Stimmung beigetragen hat unter anderem eine Entspannung im Iran-Krieg. Investoren gehen zunehmend davon aus, dass sich die Situation trotz Ungewissheit beruhigt.

Getrieben wurden die Kurse und die Stimmung der Anleger zudem von guten Quartalszahlen aus dem Technologiesektor und dabei insbesondere aus dem Bereich künstliche Intelligenz (KI). Aktien von Unternehmen, die mit diesem Thema in Verbindung stehen, entwickelten sich prächtig. So hat der technologielastige Nasdaq 100 im abgelaufenen Monat rund 10 Prozent zugelegt. Seit Anfang Jahr resultiert ein Plus von 20 Prozent.

## KI treibt Börse

Massgeblichen Einfluss hatte Nvidia. Der KI-Überflieger präsentierte einen sehr guten Zahlenkranz und untermauert somit das Wachstum im KI-Segment. Zu den jüngsten Überfliegern gehörte allerdings Micron Technology. Der Aktienkurs des auf Speicherspeicher spezialisierten Unternehmens verteuerte sich allein im Mai um gut 80 Prozent. Mit dieser Bewegung knackte die Marktkapitalisierung von Micron die 1000-Milliarden-Dollar-Marke.

Die Angst der Anlegerinnen und Anleger, Kursgewinne zu verpassen, ist offensichtlich – ebenso die Gefahr einer Blasenbildung. Seit Anfang 2025 hat sich der Kurs der Micron-Valoren verzehnfacht. Dass die Aktien

des Computerkonzerns Dell zum Monatsende hin allein an einem Tag aufgrund guter Quartalszahlen einen Drittel zulegte und sich im Mai verdoppelte, unterstreicht die Angst der Investoren, etwas zu versäumen. Die Marktkapitalisierung von Dell erhöhte sich im Zuge dessen um 68 Milliarden Dollar.

## Temporäre Goldschwäche

Nicht auf die Sprünge kam Gold. Der Kurs ist weiter rückläufig. Grund sind die gestiegenen Zinsen, die das Halten des gelben Edelmetalls verteuern. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Kursrücksetzer und der Seitwärtstrend temporär sind. Dafür sprechen die erhöhte Inflation und die strukturelle Nachfrage seitens verschiedener Notenbanken nach Gold. Diese sollten die Preise perspektivisch hochhalten und weiter ankurbeln. Wir halten deshalb an unserem Übergewicht fest.

Eine zentrale Rolle an den Finanzmärkten spielt seit Kriegsbeginn der Ölpreis. Dieser ist von seinen Höchstständen zuletzt zwar etwas zurück-

## RAIFFEISEN



gelaufen, notiert aber immer noch deutlich über dem Kurs von Anfang Jahr, und die Wirkung des hohen Ölpreises ist klar inflationstreibend. Das bestätigt auch die weltweite Teuerungsentwicklung. In den USA verzeichnete der Preisindex für private Konsumausgaben den stärksten Anstieg seit drei Jahren. Die Konsumentenpreise entfernen sich damit zunehmend von der Obergrenze der US-Notenbank Fed von 2 Prozent. Damit sinkt auch die Wahrscheinlich-

keit, dass die Währungshüter ihre Leitzinsen bald senken.

## Zinserhöhungen in Europa

In Europa rechnen wir bereits im Juni mit einer ersten Zinserhöhung um 25 Basispunkte. Im Verlauf der kommenden 12 Monate dürfte eine weitere folgen. In diese Richtung zielt denn auch die generelle Zinsentwicklung. Tatsächlich haben die Zinsen im Mai eine regelrechte Achterbahnfahrt hinter sich. In der ersten Hälfte des Monats dominierten die gestiegenen Inflationserwartungen, welche die Renditen in vielen Märkten auf den höchsten Stand seit vielen Jahren hievten. Zum Monatsende hin hat sich die Situation dann allerdings wieder entspannt.

Wie fragil die Situation ist, zeigt sich auch immer dann, wenn die Spannungen im Nahen Osten zunehmen. In der Regel geht dies mit einem höheren Ölpreis und einem Stimmungseinbruch bei den Investoren und Konsumenten einher. Dabei darf die Kaufkraft nicht unterschätzt werden, denn der Konsument bleibt die wichtigste Stütze der Konjunktur.



**Marcel Crameri**  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen**  
www.raiffeisen.ch/siggenthal  
marcel.crameri@raiffeisen.ch  
Telefon 056 297 42 24



JETZT SCANNEN  
UND TERMIN  
VEREINBAREN



**Bettina Van Puyenbroeck-Egger**  
Vermögensberaterin

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg  
bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch  
Telefon 056 437 46 29



**Michael Probst**  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Surbtal-Wehtal**  
www.dinibankvorort.ch  
michael.probst@raiffeisen.ch  
Telefon 056 266 57 26



**FOKUS:** Rapper Dope Kid aus Baden öffnet mit seinem Album «Nirgendwo» die Tür zu seiner Seele

# Pur, persönlich und provokant

Dope Kid rappt in seinem Album «Nirgendwo» über Identitätskrisen, Klassenkämpfe und das Gefühl, nirgends ganz zu Hause zu sein.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der aus Baden stammende Rapper Mathu Manivannan alias Dope Kid präsentiert mit seinem neuen Album «Nirgendwo» ein Werk, das tiefer in seine persönliche Geschichte eintaucht als je zuvor. Als Kind tamilischer Flüchtlinge wuchs er in Baden auf, weshalb sich seine Wurzeln deutlich in seinen Texten spiegeln. «Ich rappe über die Suche nach Identität, Zugehörigkeit und das Leben zwischen den Kulturen», sagt der 30-Jährige.

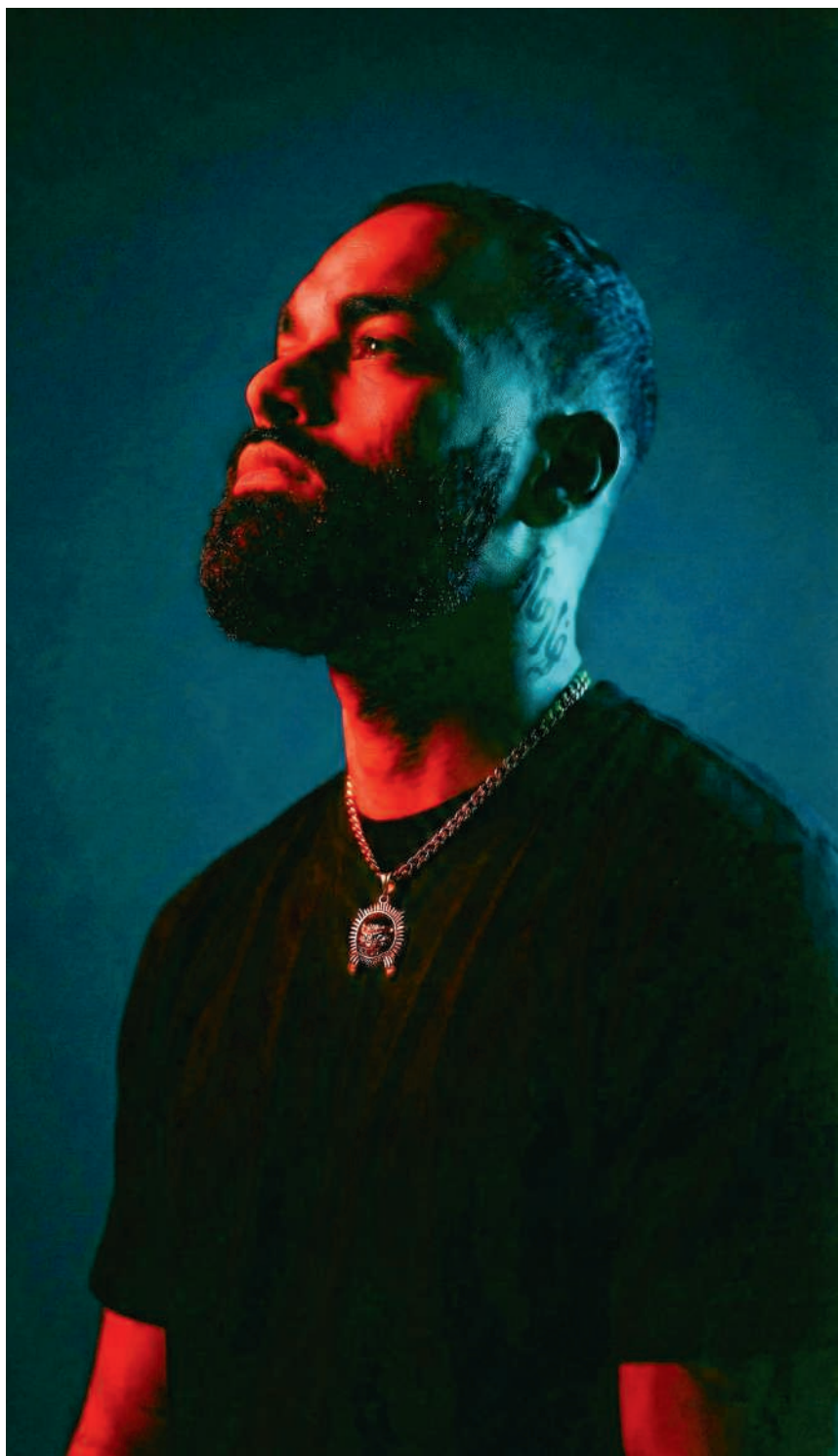
Dass er dafür Rap wählt, passt: Die Stilrichtung, entstanden in der Bronx in New York, steht seit jeher für Ausdruck und Selbstbehauptung. Der rhythmische Sprechgesang dient als Ventil, um persönliche Geschichten und Themen wie Identität, soziale Spannungen oder Träume auf den Punkt zu bringen.

## Zwischen Beats und Herkunft

Rap war für Mathu Manivannan nie nur Musik, sondern eine Möglichkeit, sich auszudrücken. Schon als Kind hörte er deutschen Rap, rappte mit und fand so den Zugang zu Rhythmus und Reimen. Mit 13 Jahren schrieb er erste eigene Lines. «Damals noch sehr schlecht», sagt er rückblickend. Doch er blieb dabei und entwickelte Schritt für Schritt seinen eigenen Stil. Geprägt wurde er von der Hochphase des Deutschraps rund um das deutsche Independent-Label Aggro Berlin und den bekannten Rapper Sido.

Heute ist Mathu Manivannans Zugang reifer. Seine Texte seien «real» und direkt aus seinem Leben gegriffen. Seine tamilische Herkunft, sein Aufwachsen und seine Erfahrungen prägen seine Musik und seine Haltung. Herkunft ist für ihn kein Image, sondern Teil seiner Identität und damit Teil seiner künstlerischen Ausdrucksform.

Was Rap für ihn besonders macht, ist die Verdichtung: Rhythmus, Reime und Text verschmelzen zu einer Ener-



Mathu Manivannan gibt mit «Nirgendwo» Einblick in seine Gefühlswelt BILD: ZVG

gie, die Gefühle klar auf den Punkt bringt. «Man muss on point sein», sagt Dope Kid. Seine Songs entstehen aus Wut, Freude, Frust oder Klarheit, als Ventil, um Kopf und Herz zu ordnen.

Mit dem Album «Nirgendwo» geht er diesen Weg weiter und tiefer. Es handelt von Brüchen, Herkunft und dem Gefühl, nicht ganz anzukommen. Die Arbeit an dem Album sei befreiend und schmerzhaft zugleich gewesen:

Manche Songs wirkten wie Therapie, andere legten alte Narben offen.

## Die Suche nach Heimat

Neun Jahre nach seinem Debütalbum sei für ihn der richtige Moment gekommen, sagt Mathu Manivannan. Lang habe ihm der rote Faden gefehlt, ein klares Konzept. «Jetzt hatte ich wieder Hunger auf ein grösseres Projekt», erklärt der Badener. Besonders persönlich sei der Titelsong «Nirgendwo». Ein Stück, von dem er überzeugt ist, dass er es in dieser Form vor ein paar Jahren noch nicht hätte schreiben können. «Die Reife hat damals gefehlt», sagt er rückblickend.

Geschrieben hat er viele Songs in seinem Badener Home-Studio, in den eigenen vier Wänden, ohne Ablenkung. «Wenn es nur dich und den Beat gibt, werden die Gedanken klarer», so der 30-Jährige. Aufgenommen wurde das Album in Luzern, doch die eigentliche Auseinandersetzung mit den Texten und der Musik fand oft im Stillen statt.

Das Gefühl, nirgendwo ganz dazuzugehören, zieht sich auch durch Mathu Manivannans Geschichte. Als Tamile in der Schweiz geboren, ohne ein eigenes Herkunftsland im klassischen Sinn, definiert er Heimat nicht geografisch. Heimat sei für ihn dort, wo seine Familie sei. Ein klarer Ort, an dem er sich vollständig zu Hause fühlt, existiert für ihn nicht. Dieses Gefühl sei manchmal belastend, aber vertraut: «Ich kenne es nicht anders.»

## Offen für die Zukunft

Auch abseits der Bühne legt der Rapper Wert auf Authentizität und orientiert sich im Alltag am Vorbild seiner Eltern, die ihm als Antriebsdien. Beruflich ist er bodenständig unterwegs: Nach einer Lehre im Detailhandel wechselte er in die IT-Branche, studierte Wirtschaftsinformatik und arbeitet heute als Informatiker bei der Stadt Brugg.

Doch die Musik ist ein zentraler Teil seines Lebens. Weitere Projekte hat er bereits im Kopf, selbst wenn konkrete Auftritte noch offen sind. Sein Lebensmotto bringt er selbst auf den Punkt: «Jusqu'ici tout va bien» (bis hierhin lief es gut). Und wer weiss, vielleicht ist genau dieses «Nirgendwo» letztlich kein Ort der Leere, sondern einer der Möglichkeiten.

## QUERBEET



Malu Strauss

## Für Maria

Diese Kolumne ist für Manfred und Charlotte, meine Grosseltern. Für ihre Unbeirrbarkeit und eine Liebe, die sie vielleicht taub gemacht hat für das Donnerrollen im Hintergrund.

Ich schreibe für Frau Casagrande, meine Kindergärtnerin. Der Abschied von ihr hat mein kleines Herz zum ersten Mal gebrochen. Und ich schreibe für Gianpaolo, Melanie, Andrea, Tiziana, Sarah, Claudio und Marisa. Für Laura, die mich gepiesackt hat, und für Fabio, zu dem ich gemein war. Es waren die Achtziger, wir sangen «I bin e Italiano» am Lagerfeuer. Sie ist für meine Tante Pina und meinen Onkel Mosé, für Olga und Valentino. Diese Kolumne ist für Biljana, Dragica und Ljubica, Milica und Bojana, die mich lehrten, dass die Realität des Krieges eine andere ist als das, was wir aus den Nachrichten wissen. Sie ist für Shpresa, Afrim und Zymrije, die mich besser kennen als ich sie, weil sie bei mir putzen. Und für Ruth, Mely, Pedro, Natascha, Şeyda und Saşa, deren Geschichten mich begleiten.

Gewidmet ist diese Kolumne meiner 93-jährigen Tante Maria, geboren in Dessau im Winter 1933. Wieso nennt ein jüdisch-christliches Paar seine erste Tochter Maria? Wollten Manfred und Charlotte ihr Mädchen mit diesem Namen beschützen? Hitler war gerade an die Macht gekommen, und noch ahnte man nicht, wie sehr sie alle einen Schutzengel brauchten. Diese Kolumne ist für meine Freundin Sarah, für Claudia und ganz besonders für Katyuscia, die mir meine scheinbar offenen Augen weiter geöffnet hat. Sie ist für Pere, Miguel und Aaron. Für Jan, Rozana, Thibika und Grace, für Živadina, Sofia, Valerie und Jutta, für Nora und Lighia, für Tomas und für Christoph. Sie ist für Ivana, deren Radiostimme für mich ein Stück Schweizer Heimat ist.

Ich schreibe für jene, die Krieg und Flucht erleben mussten. Für Veronica, Ivan, Irina. Für meinen in der Schweiz geborenen Vater, der verschont wurde und dennoch ein Fliehender blieb. Für alle, die wir Wurzeln haben, die daran erinnern, dass Herkunft kein Verdienst ist, sondern ein Zufall.

malu@warum.space

Inserat

**Emil Schmid**  
Wettingen

ONKEL TOM'S  
BROCKI

**Zügeln .....**

Mietlagerboxen    Möbellager  
Hausräumungen    Entsorgung  
Umzug-Verpackung    Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen  
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

**AUS DER REGION:** Habsburger Queen's Shufflers aus Windisch

## Ganz dem Squaredance verschrieben

Der Tanz ist uramerikanisch, es gibt jedoch auch Schweizer Squaredance-Clubs – wie die Habsburger Queen's Shufflers aus Windisch.

Der Squaredance ist ein nordamerikanischer Gemeinschaftstanz, der in den USA so verbreitet und beliebt ist wie zum Beispiel der Linedance. Der Tanz entwickelte sich einst aus den von den europäischen Siedlern eingeführten Volkstänzen.

Er ist sozusagen der Urenkel des ursprünglich englischen Contras, des Tanzens in gegenüberstehenden Linien. Die quadratische Formation, der Square, kann aber bis auf die französische Quadrille zurückverfolgt werden. Daneben sind Elemente anderer europäischer Volkstänze darin zu finden. Im 18. und 19. Jahrhundert existierten Contra und Squaredance in relativ einfacher Form nebeneinander, zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich daraus der Modern American Squaredance.

Bei diesem Tanz stellen sich vier Paare mit Blickrichtung nach innen zu



Der Squaredance hat in Windisch begeisterte Anhängerinnen und Anhänger BILD: ZVG

einem Square auf, also zu einem Quadrat. Nach den Anweisungen des Callers, des Zurfürers und Sängers, werden die Figuren getanzt. Die fast unendlichen Kombinationsmöglichkeiten und das Zusammenspiel zwischen den Tänzerinnen und Tänzern im Squaredance gelten als besonders faszinierend.

Die Figuren sind längst international standardisiert – und Programme

in verschiedenen Schwierigkeitsstufen wurden entwickelt. Die bei den meisten europäischen Squaredance-Clubs getanzten Programme sind Mainstream mit etwa 70 Figuren oder mit weiteren 30 Figuren.

Auch in der Schweiz gibt es Squaredance-Clubs, so zum Beispiel in Windisch. Die Habsburger Queen's Shufflers wurden 1990 von neun Mitgliedern und einem Gast gegründet. Die

Idee dazu kam «aus dem Willen zur Eigenständigkeit einiger Tänzer aus dem Aargau, die bis dahin Mitglieder eines Zürcher Clubs gewesen waren», so der Vorstand auf seiner Website. Nach der Gründung zählte der Club 15 Mitglieder, heute sind es 38.

Aktivmitglied der Habsburger Queen's Shufflers kann werden, wer einen Kurs des Mainstream-Programms mit derzeit 69 Tanzfiguren absolviert hat oder bereits einem anderen Squaredance-Club angehört. Passivmitglied können alle natürlichen Personen werden. Das Clublokal befindet sich im Schulhaus Chapf an der Dohlenzelgstrasse in Windisch. LEH

## AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## EHRENDINGEN

## Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 14. Juni

Am 14. Juni stimmen die Schweiz und der Kanton Aargau wieder ab. Die Abstimmungsunterlagen wurden fristgerecht zugestellt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe. Dafür legen Sie die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das kleinere Couvert mit den Löchlein und unterschreiben den Stimmrechtsausweis. Dieses Couvert muss zugeklebt werden. Den Stimmrechtsausweis legen Sie in das grosse Couvert, in dem Ihnen die Unterlagen zugestellt wurden. Achten Sie darauf, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung Ehrendingen ersichtlich ist. Sobald das kleinere Couvert ebenfalls hineingelegt wurde, kann das Abstimmungscouvert per Post der Gemeindeverwaltung zugestellt werden. Falls Sie das Abstimmungscouvert beim Öffnen beschädigt haben, melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei. Gern händigen wir Ihnen ein neues Couvert aus.

## Personal für Grundreinigung während der Sommerferien gesucht

Das Team des Hausdienstes sucht für die Grundreinigung der Schulliegenschaften während der Sommerferien von Montag, 6. Juli, bis Freitag, 10. Juli, Verstärkung. Für das Mithelfen sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig, Sie sollten jedoch mindestens 16 Jahre alt sein. Der Einsatz wird entsprechend entlohnt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Freitag, 26. Juni, bei Janik Vogel, Leiter Hausdienst (079 558 94 78).

## Traueranzeige

Lienhard Widmer, 1953, von Zürich ZH und Horgen ZH, in 5420 Ehrendingen, ist am 26. Mai in Baden AG verstorben.

Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

## Nächste Termine

- Mittwoch, 17. Juni, 9 Uhr: Seeleyt: Velotour, Frauen im Zentrum, Anmeldung auf [www.frauenverein-ehrendingen.ch](http://www.frauenverein-ehrendingen.ch), Start: ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 18. Juni, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Bistro», Seniorenteam Bistro Ampère
- Donnerstag, 18. Juni, 17 Uhr: Public Viewing, WM 2026, Infos über weitere Spieltage: [www.neuemzh-ehrendingen.ch/wm2026](http://www.neuemzh-ehrendingen.ch/wm2026), Ehrendinger Vereine, WM-Schüür, Freienwilerstrasse 16
- Freitag, 19. Juni, 20 Uhr: Ortsbürgergemeindeversammlung, Ort je nach Wetter
- Freitag, 19. Juni, 18 Uhr, bis Samstag, 20. Juni, 13 Uhr: Festival des Arcs, Verein Festival des Arcs, Gipsgrube
- Samstag, 20. Juni, 14 Uhr: Führung «Gipsgrube», Ehrendinger Führungen (Auskunft 079 678 87 62), Start bei Festival des Arcs
- Montag, 22. Juni, 20 Uhr: Einwohnergemeindeversammlung, Turnhalle Chilpen

## FREIENWIL

## Geselliger Mittagstisch

Nach dem Ende des Seniorenessens startet am Donnerstag, 25. Juni, der gesellige Mittagstisch. Um 12 Uhr treffen sich Personen ab 60 Jahren im «Weissen Wind», um miteinander zu essen und ins Gespräch zu kommen. Das Restaurant Weisser Wind gewährt künftig allen, die sich bis Dienstagabend anmelden, einen Rabatt von fünf Franken auf die Menüs. Der gesellige Mittagstisch findet wie bis anhin am letzten Donnerstag im Monat statt. Nach der Sommerpause ist der nächste Anlass für 27. August vorgesehen. Bitte beachten Sie den Eintrag im Verzeichnis.

## Weisser Wind am besten bewertet

Zum achten Mal in Folge wurden die besten Gastrobotriebe der Deutschschweiz bewertet. In die Bewertung des Swiss Guest Award fliessen ausschliesslich Rückmeldungen von Gästen ein. Der «Weisse Wind» erreichte Platz 12 von 700 Restaurants in der Deutschschweiz und Platz 1 im Aargau. Gemeinderat und Verwaltung freuen sich mit dem Gastgeber Alessio Gretz über den tollen Erfolg.

## Sommeröffnungszeiten Dorfladen

Während der Sommerferien von Montag, 6. Juli, bis Samstag, 8. August, passt der Dorfladen die Öffnungszeiten leicht an. Der Laden ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr, 15.30 bis 18.30 Uhr
- Samstag: 8 bis 14 Uhr

Zuvor lädt Manuel Radecke am Samstag, 20. Juni, von 11.30 bis 15 Uhr nochmals zum Grillevent beim Dorfladen.

## Nächstes «Freienwil Aktuell»

Am 25. Juni erscheint das nächste «Freienwil Aktuell».

## Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

- Freitag, 12. Juni, 19 bis 3 Uhr: Grill und Chill, Primarschule Lengnau, Jubla Surbtal
- Samstag, 13. Juni, 10 bis 12 Uhr: Turnier Junioren und Juniorinnen E-F-G, Klasse 3 Match, Sportplatz, FC Freienwil
- Samstag, 13. Juni, 15 bis 17 Uhr: FC Freienwil A, Junioren D-7, Klasse 2 Match, Sportplatz, FC Freienwil
- Samstag, 13. Juni, 17 bis 3 Uhr: Grill und Chill, Primarschule Lengnau, Jubla Surbtal
- Samstag, 13. Juni, 8 bis 12 Uhr: Arbeitseinsatz Weiherpflege/Böschungen/Kleinstrukturen, Besammlung bei der Kapelle, Naturschutzverein Freienwil

- Samstag, 13. Juni, 10 bis 16 Uhr: Kurs: Graskorb flechten, Himmereich, Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Montag, 15. Juni, 14.45 Uhr: Homesingers, Altersheim Margoa, Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Dienstag, 16. Juni, Tagesausflug: Besichtigung Herisau mit Stadtführung, Herisau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Mittwoch, 17. Juni, 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Freitag, 19. Juni, 19 Uhr: Gemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde, Waldhütte Freienwil, Gemeinderat Freienwil
- Freitag, 19. Juni, 18.30 und 19 Uhr: Znacht im Milchhüsli Degermoos, Milchhüsli Degermoos, Landfrauenverein Freienwil

## OBERSIGGENTHAL

## Starke Partner – Pro Senectute

Pro Senectute begleitet, berät und hält viele Angebote für ältere Menschen bereit. Am 2. Juli wird sie zudem Gast an unserem Essen für Seniorinnen und Senioren sein und ihre Arbeit vorstellen.

## Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 13. Juni, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 13 Uhr (079 425 21 61).

Wir bitten, bei der Bereitstellung auf folgende wichtige Punkte zu achten: Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschüttern, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschmürung ist zu verzichten. Die Bereitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kar-

tonschachteln (offen oder geschlossen) ist nicht erlaubt. Nicht korrekt bereitgestelltes Altpapier wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung: Satus Obersiggenthal und Legion Wasserschloss (Niklaus Schmassmann, 079 425 21 61).

## Friedhof Kirchdorf: Grabräumung Feld S2

Nach Ablauf der Ruhezeit von 25 Jahren werden die Urnengräber im Feld S2 des Friedhofs in Kirchdorf im September 2026 aufgehoben. Die Angehörigen haben Gelegenheit, die Gräber bis zum 18. September zu räumen und die Grabsteine abzuholen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde über die noch verbleibenden Grabsteine und Bepflanzungen verfügen und die Gräber auf ihre eigenen Kosten räumen. Sofern noch Adressen von Angehörigen ausfindig gemacht werden konnten, wurden diese schriftlich über die Grabräumung informiert. Fragen zur Grabfeldräumung beantwortet der Friedhofsgärtner, Wetzel Gartenbau, Andreas Feist (056 225 17 03), oder bei allgemeinen Fragen die Abteilung Kanzlei (056 296 21 10).

## Betreibungsamt Siggenthal-Lägern, Aussenstelle Ehrendingen

Die Aussenstelle an der Dorfstrasse 16 in 5420 Ehrendingen bleibt am Freitag, 12. Juni, infolge interner Weiterbildung geschlossen. Die Hauptstelle in Obersiggenthal ist erreichbar und kann kontaktiert werden.

## UNTERSIGGENTHAL

## Gemeindenachrichten

Von der Gemeinde Untersiggenthal gibt es diese Woche keine Gemeindenachrichten.

## FRAKTIONSBERICHTE ZUR EINWOHNERATSSITZUNG VOM 11. JUNI IN OBERSIGGENTHAL

## ■ SP | Grüne Obersiggenthal

Die SP/Grüne-Fraktion begrüsst die anstehenden Richtungsentscheide des Einwohnerrats Obersiggenthal, äussert jedoch auch deutliche Kritik. Die neue Stellvertreterregelung, die auf einen Vorstoss der SP zurückgeht, stellt einen wichtigen Fortschritt für die demokratische Teilhabe in der Gemeinde dar.

Kritisch beurteilt die Fraktion hingegen die verspätete Schulraumplanung. Notwendige Investitionen in den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur wurden aus Spargründen über Jahre hinausgeschoben. Das rächt sich nun und erhöht den Handlungsdruck.

Die Absicht, für das Sternen-Areal einen Baurechtsvertrag abzuschliessen, unterstützt die Fraktion ausdrücklich. Damit wird der Grundsatz «kein weiterer Landverkauf» konsequent umgesetzt und langfristig abgesichert.

Die Jahresrechnung sowie den Rechenschaftsbericht nimmt die Fraktion zur Kenntnis.

Die Rechnung Obersiggenthals fällt mit einem operativen Ergebnis von etwa -0,7 Millionen Franken um rund 300 000 Franken besser aus als prognostiziert. Das auch, weil Ausgaben nicht getätigt wurden, was die SP/Grüne-Fraktion kritisch hinterfragt. Gleichzeitig ist die Rechnung 2025 im Vergleich mit den positiven acht Vorjahren eine Trendwende, die durch die kantonale Politik verursacht wird. Der Grosse Rat beschliesst Steuersenkungen um Steuersenkungen, was zu Mindereinnahmen auf Gemeindeebene führt. Weiter werden Kosten auf die Gemeinden abgewälzt, die als gebundene Kosten wie die Pflegefinanzierung den Aufwand explodieren

lassen. Für die SP/Grüne ist klar, es ist nicht an Obersiggenthal, seinen Steuerfuss zu erhöhen und Investitionen zu bremsen und damit das Lebenswerte der Gemeinde zu schmälern, sondern es braucht eine grundsätzliche politische Wende auf kantonaler Ebene. Statt Steuergeschenke und prall gefüllte Staatskassen sind Investitionen in die Zukunft und die Entlastung der Gemeinden angezeigt.

Die Umsetzung der Motion der SP/Grüne-Fraktion zur Stellvertretungsregelung im Einwohnerrat wird von der Fraktion positiv aufgenommen. Die Gemeinde Obersiggenthal aktualisiert damit ihr Reglement und stellt sicher, dass die gewählten Stimmenverhältnisse im Einwohnerrat auch bei Schwangerschaft oder längerer Abwesenheiten infolge von Krankheit oder Unfall erhalten bleiben. Zu bedauern ist, dass die kantonalen Vorgaben keine Ausweitung auf Vaterschaft und Adoption zulassen.

Ausführlich besprochen wurde der Bericht zur Schulraumplanung. Für Diskussionen sorgten zudem die prognostizierten Ausgaben. Für die Fraktion sind sie Ausdruck eines jahrelangen Verzögerns konstanter Investitionen in den Obersiggenthaler Schulraum, was zu Provisorien und maroder Infrastruktur geführt hat. Das erweist sich für die Gemeinde als massiv teuer, als wenn man stetig investiert hätte. Sparen heisst leider oft aufschieben und teurer machen. Das zeigt sich nun handfest in Obersiggenthal. Der Zustand nahezu aller Schulgebäude liegt an der Grenze zum Untragbaren. Unter keinen Umständen darf das bedeuten, dass die Gemeinde ihr Land verkauft.

Der Vorlage zum Sternen-Areal wird die Fraktion zustimmen mit dem Hinweis, dass darauf Grünflächen erhalten werden müssen und bezahlbarer Wohnraum beispielsweise via Genossenschaften geschaffen werden sollte. Die Gemeinde ist in der Pflicht, diese Vorgaben bei der Vergabe sicherzustellen. Die SP/Grüne Obersiggenthal steht klar dahinter, dass die Gemeinde kein Land verkaufen soll. zvg

## ■ Die Mitte Obersiggenthal

Im Rahmen der Fraktionssitzung vom 2. Juni hat die Mitte-Fraktion die zahlreichen Geschäfte der bevorstehenden Einwohnerratssitzung diskutiert. Neben der Rechnung 2025 und dem Rechenschaftsbericht 2025 standen die Schulraumplanung sowie ein möglicher Baurechtsvertrag zur Bebauung des Sternenplatzes im Vordergrund.

Die Mitte-Fraktion beurteilt die Rechnung 2025 mit gemischten Gefühlen. Das Defizit verschärft die finanzielle Lage der Gemeinde, und die laufend wachsenden Kosten – insbesondere der Transferaufwand, der von der Gemeinde kaum beeinflusst werden kann – schränken den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde weiter ein. Korrekturmassnahmen auf kantonaler Ebene wie zum Beispiel beim Ressourcen- und Finanzausgleich, der die Herausforderungen der Alters- und Pflegefinanzierung mitberücksichtigen soll, sind dringend notwendig. Die Fraktion begrüsst die vom Gemeinderat aufgezeigten Schritte und Aktivitäten in diesem Bereich. Gleichzeitig ist die Mitte-Fraktion erleichtert, dass das negative Ergebnis nicht ganz so hoch ausfällt als budgetiert. Die Fraktion anerkennt dabei die grosse Budget-

disziplin von Gemeindeverwaltung und Eigenwirtschaftsbetrieben. Die Fraktion wird die Rechnung 2025 einstimmig genehmigen.

Parallel zur Rechnung 2025 legt der Gemeinderat den Rechenschaftsbericht 2025 zur Genehmigung vor. Dieser gibt einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten der Gemeinde und zeigt eindrücklich auf, wie viele Organisationen, Vereine und Privatpersonen sich in irgendeiner Form für ein attraktives und zukunftsorientiertes Obersiggenthal engagieren. Ihnen allen dankt die Mitte-Fraktion für ihr Engagement. Auch den Rechenschaftsbericht 2025 wird die Fraktion einstimmig genehmigen.

Als weiteres Traktandum legt der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Schulraumplanung zur Kenntnisnahme vor. Die Fraktion beurteilt die vorgelegten Analysen und Berichte als fundiert, sorgfältig ausgearbeitet und deshalb als geeignete Planungsgrundlage für die nächsten Schritte. Die darin ausgewiesenen zukünftigen Kosten sind jedoch alarmierend. Die Mitte Obersiggenthal erwartet deshalb, dass in der weiteren Planung eine klare Priorisierung vorgenommen wird, konsequent zwischen notwendigen, machbaren und lediglich wünschbaren Elementen und Massnahmen unterschieden wird und die finanzielle Machbarkeit sowie Tragfähigkeit explizit mitbewertet werden. Die Ergebnisse der Schulraumplanung sollen unmittelbar in den Aufgaben- und Finanzplan der kommenden Jahre integriert werden. Ebenso soll die Verwertbarkeit nicht mehr genutzter Objekte und Parzellen im Rahmen der kommenden BNO-Revision sichergestellt werden. Zusätz-

lich erwartet die Fraktion, dass der Gemeinderat den weiteren Prozess aktiv führt. Anspruchsgruppen wie zum Beispiel die Schule sind selbstverständlich einzubeziehen; der «Lead» hat jedoch jederzeit beim Gemeinderat zu liegen.

In der Sitzung am 11. Juni wird dem Einwohnerrat auch das Geschäft eines Baurechtsvertrags zur möglichen Überbauung des Sternenplatzes durch einen privaten Investor vorgelegt. Die Fraktion hat sich hierzu mit den verschiedenen Möglichkeiten der Nutzung und der Verwertung der rund 2100 Quadratmeter Bauland am Sternenplatz auseinandergesetzt und deren Chancen und Risiken bewertet. Grossmehrheitlich erachtet die Fraktion den gemeinderätlichen Vorschlag und die darin festgehaltenen Rahmenbedingungen als zweckmässig. Die Fraktion wird dem Geschäft deshalb mehrheitlich zustimmen.

Bei allen weiteren Geschäften an der Einwohnerratssitzung am 11. Juni wird die Mitte-Fraktion mehrheitlich den Anträgen des Gemeinderats folgen. zvg

## HINWEIS DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion

REGION

## Rekordjahr für Fernwärme Siggenthal

In ihrem 30. Betriebsjahr hat die Fernwärme Siggenthal AG (FWS) erstmals über 80 000 Megawattstunden CO<sub>2</sub>-neutrale Heizenergie verkauft und damit 8,3 Millionen Liter Heizöl kompensiert. An der Generalversammlung hatte Präsident Adrian Hitz Gutes zu berichten. Die grossmehrfach von der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) Turgi (Abwärme aus der Kehrrechtverbrennung) und von der Refuna (Abwärme vom Kernkraftwerk Beznau) bezogene Energiemenge stieg im Berichtsjahr 2025 erneut. Dazu trugen neben dem vergleichsweise kalten Winter neue Hausanschlüsse bei, wie es in einer Mitteilung heisst. «Dank des sehr zuverlässigen Betriebs der KVA mussten wir nur 0,8 Prozent der Wärme mit unseren Ölkesseln produzieren, womit wir quasi klimaneutral unterwegs sind», sagte Präsident Adrian Hitz erfreut. Die verkaufte Wärmemenge betrug 83 123 Megawattstunden, was der dritten markanten Steigerung seit 2022 entspricht. Fossile Energieträger hätten über 22 000 Tonnen CO<sub>2</sub> verursacht, um diese Heizleistung zu erzeugen. Die gute Performance schlug sich in einem Gewinn von rund 1,5 Millionen Franken nieder. Die Generalversammlung (GV) bewilligte eine Dividende von 16 Prozent an das Aktionariat der FWS. Der ehemalige Präsident der KVA Turgi, Roger Huber, wurde durch Peter Moser aus dem aktuellen KVA-Vorstand abgelöst. Roger Huber bleibt mit seinem baujuristischen Fachwissen und seiner Expertise in der Energieproduktion allerdings im Verwaltungsrat, um die strategische Weiterentwicklung der FWS zu begleiten. Das strategische Führungsorgan besteht deshalb neu aus sieben Mitgliedern. Die Zeichen stehen weiterhin klar auf Wachstum. «Kurzfristig streben wir weitere Neuanschlüsse an, und langfristig birgt die Gesamterneuerung der KVA Turgi weiteres Ausbaupotenzial», sagt Roger Huber. Die neue KVA wird gegenüber heute ein Mehrfaches an Wärme liefern können. Damit diese optimal genutzt und verteilt wird, haben die Bezüger FWS, Refuna und Regionalwerke Baden eine Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet. RS

LESERBRIEFE

Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

REGION: Ausstellung im Museum Langmatt

# Raumfahrt in der Jugendstilvilla

Mit der Wiedereröffnung des Museums Langmatt wird vom 14. Juni bis 27. September die Ausstellungsreihe Raumfahrt fortgesetzt.

Seit 2017 wird im Rahmen der Ausstellungsreihe Raumfahrt junge Schweizer Gegenwartskunst in den ehemaligen Kellerräumen des Museums Langmatt in Baden gezeigt. Dadurch sollen sich neue Perspektiven auf die Villa jenseits der historischen Wohnräume eröffnen. Neu ergänzt ein ehemaliger Trocknungsraum die Ausstellungsflächen für zeitgenössische Kunst.

Die achte Ausgabe von «Raumfahrt» versammelt Arbeiten der Basler Künstlerin Nefeli Chrysa Avgeris (geb. 1993), der in Basel lebenden spanischen Künstlerin Paula Santomé und von Sina Schöpf (beide geb. 1994). Im Zentrum steht das Thema Intimität



Der Film «Songs from within», 2023, von Nefeli Chrysa Avgeris ist in der achten Ausgabe von «Raumfahrt» im Museum Langmatt zu sehen BILD: ZVG

– ein grundlegendes menschliches Bedürfnis, das in einer digitalisierten und zunehmend individualisierten Gesellschaft sichtbarer und fragiler geworden ist. Zwischen digitaler Nähe, gesellschaftlichem Wandel und neuen Formen des Zusammenlebens

fragt die Ausstellung danach, wie Intimität heute erlebt und verhandelt wird.

Sina Schöpf zeigt eine begehbare Zeltinstallation, die Schutz und Verletzlichkeit zugleich thematisiert. Der schmale, fragile Raum erinnert so-

wohl an sakrale Architektur als auch an provisorische Behausungen und verweist auf existenzielle Formen von Nähe und Unsicherheit. In der Videoarbeit «Songs from within» entwickelt Nefeli Chrysa Avgeris eine poetische Bild- und Klangwelt rund um Körper, Stimme und Wasser. Inspiriert von den Sirenen der griechischen Mythologie, zeigt der Film Figuren, die sich zwischen Verbundenheit, Fremdheit und vorsprachlicher Kommunikation bewegen. Paula Santomé präsentiert im neu erschlossenen Trocknungsraum die Arbeit «Some Days Belong to the Prey». Ein Relief aus gravierten Aluminiumplatten greift mythologische Erzählungen von Verfolgung und Kontrolle auf und reflektiert Machtverhältnisse, Gewalt und die Ambivalenz des Hauses als Ort von Schutz und Bedrohung.

**Vernissage**  
**Samstag, 13. Juni, 17 Uhr**  
**Museum Langmatt, Baden**

LANDFRAUEN GEBENSTORF



Besichtigung der Jurten auf dem Gelände der Spycher-Handwerk AG BILD: ZVG

■ Vereinsreise

Am 29. Mai begaben sich 32 Frauen aus Gebenstorf auf Vereinsreise. Als erstes Ziel wurde nach einem kurzen Kaffeehalt das Unternehmen Spycher-Handwerk AG in Huttwil BE erreicht. Auf einer Führung in schönstem Berndeutsch wurde der Weg der Wolle vom Tier bis zum fertigen Produkt erklärt. Verschiedene Schafrassen, Mohair- und Kaschmirziegen sowie Kamele, Lamas und Alpakas liefern dem Betrieb die Wolle für das grosse Warenangebot. Mit der Anschaffung von alten Tierarten wurde im Jahr 2006 aus dem Biohof der Pro-Specie-Rara-Arche-Hof Huttwil.

Nach so vielen Informationen und gemütlichem Einkaufen trafen sich die

Landfrauen zum Mittagessen im Bistro der Anlage. Eine kurze Carfahrt durchs schöne Emmental brachte die ausgelassene Gruppe zur Erlebniswelt von Kambly in Trubschachen BE. Den Kaffee und das Dessert bei angeregten Gesprächen haben alle genossen, und die Zeit verging wie im Flug. Das riesige Angebot im Laden mit Degustationsmöglichkeit wurde gern und fleissig genutzt. Um 16 Uhr ging es durchs Entlebuch wieder nach Gebenstorf, wo wir trotz kurzem Regenschauer und dunklen Wolken trocken ankamen.

Wer an einem Anlass teilnehmen möchte, darf sich gern bei Isabella Killer (Präsidentin) unter 056 223 23 19 oder killer-huber@bluewin.ch melden. ZVG | AKTUARIN ANNAMARIE WÜRSTEN

KAGAYAKI KARATE-DO EHRENDINGEN

■ Grosser Erfolg für Ehrendinger Karateka in Österreich

Am 30. und 31. Mai fanden im österreichischen Strasswalchen das internationale Kyu-Turnier sowie der «Kawasoe Shihan Memorial Cup» statt. Am Start war eine Delegation des Kagayaki Karate-Do Ehrendingen. Elena und Michael Perathoner vertraten die Ehrendinger Farben im internationalen Feld.

Das Turnier zog Topathletinnen und -athleten aus Deutschland, der Schweiz und dem Gastgeberland Österreich an. Die Zuschauerinnen und Zuschauer bekamen auf der Tatami hochklassige, intensive und bis zum Schluss faire Kämpfe zu sehen. Organisiert wurde der Grossanlass vom österreichischen Verband Skiaf, der für eine tadellose Durchführung sorgte.

Für das Vater-Tochter-Gespann aus Ehrendingen hat sich der Weg nach Österreich mehr als gelohnt. Michael Perathoner trat in der Kategorie Kata Masters 40+ an. In einem stark besetzten Feld lieferte er sich packende Duelle und konnte auf internationalem Parkett weitere wertvolle Wettkampferfahrung sammeln.

Noch erfolgreicher verlief das Wochenende für Elena Perathoner. Sie bewies einmal mehr ihre Klasse und sicherte sich im Kata-Einzel-Wettbewerb der Elite-Kategorie den hervorragenden 3. Platz. Doch damit nicht genug: Im Team-Wettbewerb Kata Mixed drehte Elena Perathoner mit ihren Teamkolleginnen Maria Imboden (Shin Gi Tai Aarau) und



Auf Erfolgskurs: Michael Perathoner mit Tochter Elena BILD: ZVGWEIS

Alyssa Zengaffinen (Yamato Gampel) richtig auf. Mit einer synchronen und kraftvollen Vorführung erkämpfte sich das Team sensationell die Silbermedaille.

Neben den sportlichen Höchstleistungen stand in Strasswalchen der traditionelle Budo-Geist im Vordergrund. Abseits der Wettkampfmatten nutzten die Ehrendinger Karateka die Gelegenheit, bestehende Freundschaften innerhalb der internationalen Karatefamilie zu pflegen und neue Kontakte über die Landesgrenzen hinweg zu knüpfen. Mit zwei Podestplätzen und vielen wertvollen Eindrücken im Gepäck blickt der Kagayaki Karate-Do Ehrendingen auf ein gelungenes und inspirierendes Turnierwochenende zurück. ZVG

Inserat

**Jetzt ein Zeichen setzen!**

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

Wollen Sie die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» annehmen?

Antwort **JA**

131131E A3K

Keine 10-Millionen Schweiz **JA**

nachhaltigkeitsinitiative.ch

REGION

## Pferdesporttag

Am 14. Juni treffen sich auf dem Biohof in Gebenstorf Reiterinnen und Reiter, Pferde und Zuschauende zu einem Tag im Zeichen des Pferdesports. Auf dem Programm stehen verschiedene Disziplinen, bei denen Konzentration, Geschick und das Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier gefragt sind. Besonders der farbenfrohe und hinderreiche Geschicklichkeitsparcours verlangt Präzision, Geduld und Können, will man ihn fehlerfrei absolvieren. Um das leibliche Wohl kümmert sich eine Festwirtschaft. Weitere Informationen zum Pferdesporttag sind unter reitverein-birchhof.ch zu finden.

Sonntag, 14. Juni  
Birchhof, Gebenstorf

Inserat

«Pflege und Betreuung brauchen wir heute und in Zukunft.»

Edith Saner  
Präsidentin Gesundheitsverband Aargau (vaka)  
Grossrätin

**CHAOS-INITIATIVE NEIN** 14. JUNI

www.nein-chaos.ch

**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Halbtunnel an einem Berghang	südamerikanisches Haustier	kleine Fruchtart	Abk.: Rekrutenschule	Ort im Kanton Waadt (Salzmine)	franz. Presseagentur (Abk.)	spanischer Ausruf	Abk.: zur See	int. Raumstation (Abk.)	ein Bindewort	nicht selten	möglichst schnell	
12	1	7	4	ohne Vergnügen	Schreibutensilien	eilig, dringend	1	2	7	alter Name von Izmir		
das Ganze, insgesamt in den Adelsstand erheben	tschech. Staatsmann, † 1992	weiblicher franz. Artikel	10	<b>Hier ist Ihr idealer Werbeplatz</b> <b>Fragen Sie mich:</b>  <b>Alexandra Rossi</b> Account Managerin, Kundenberaterin Telefon 056 460 77 92 alexandra.rossi@effingermedien.ch			warme Quelle	Anfahrt	Internetadresse: Sierra Leone	2		
Radmittelstück	Autokz. Kanton Aargau	Adelstitel in England	3				kurz für: in dem	stark hügelig				
Ort am Walensee (SG)	gleich, einerlei	Pressearbeit (engl. Abk.)	9				Ort im Kanton Luzern	Staat in Europa (Abk.)		11		
							Buch der Bibel			5	Bruder von Fafnir	
Schweiz. Krankenkasse (Abk.)	überwältigend	Initialen Depardieus	8	Bergbach	Geburtsstätte von Zeus	Beschäftigung	griechischer Buchstabe	dt. Kfz-K. Traunstein	chem. Zeichen Quecksilber	französische Atlantikinsel	6	
Gipfel im Unterengadin (Piz ...)	Abk. Kläranlage	Abk. Radrennfahrer (Stefan)										

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12



Die Gruppe nach der Führung vor dem Innovaare

BILD: ZVG

**Information zum Park Innovaare und zur Gemeindeversammlung**

Der Abend begann mit einer Führung durch den Park Innovaare, bevor an der Sommerparteiversammlung die Traktanden der Gemeindeversammlung behandelt wurden.

Robert Rudolph, CEO des Parks Innovaare, vermittelte der Besuchergruppe aus Würenlingen kompetent und spannend Wissenswertes über den Park. Für uns als Nachbarn war es überraschend zu sehen, dass in diesen Gebäuden auf Spitzenniveau geforscht und entwickelt wird: Reinnräume für Photonics und Quantentechnologien; verschiedene Firmen aus dem Bereich Life-Science, hier mit Fokus auf Strukturbio, insbesondere für zeitaufgelöste Analysen dynamischer Prozesse; Forschung zu Halbleitertechnologien in Mikro- und Nanostrukturen mithilfe der Stationen an den Grossforschungsanlagen des Paul-Scherrer-Instituts. All das ist von aussen nicht sichtbar und wird im Gebäude erfassbar. Selbst wenn viele wegen Vertraulichkeit nicht beabsichtigt werden kann, die Grösse und die Infrastruktur sind beeindruckend. Was sofort auffällt: die offene helle Architektur, die auf verschiedenen Ebenen eine Kultur des Austauschs und der Innovation fördert. Dass seit der Eröffnung des Parks im Jahr 2024 fast 90 Prozent der Fläche vermietet sind, überrascht, ist aber nach dem Besuch verständlich. Ebenso dass dauernd neue Firmen hinzukommen

und die bestehenden wachsen. Nach der Führung folgte die Generalversammlung der Mitte Würenlingen, die Andreas Senn sehr routiniert leitete. Mit grosser Freude konnte die Versammlung für den zurücktretenden Revisor Anton Treier mit Adrian Meier einen Ersatz wählen.

Zur Einwohnergemeindeversammlung erläuterte zuerst Barbara Di Santis, Präsidentin der Finanz- und Protokollprüfungskommission, die Aufgaben und das Vorgehen der Kommission, um dann vertieft auf die Rechnung einzugehen. Mit prägnanten Worten gab sie einen Überblick über die Finanzsituation, das sowohl zu den positiven als auch den negativen Entwicklungen. Das Bild erscheint dank sich positiv entwickelnden Einnahmen und sehr guter Entwicklung der Anlagen auf den ersten Blick nicht beunruhigend. In Zukunft gibt es allerdings grosse Herausforderungen für die Gemeinde und den Gemeinderat – vor allem ist Zurückhaltung bei neuen Ausgaben und Projekten nötig.

Zur Ortsbürgergemeindeversammlung erläuterte Roger Buschacher die Zahlen. Neben den nackten Zahlen waren seine Ausführungen zur Schaffung und zur Entwicklung des Nachsorgefonds des Konsortiums Bärengraben spannend.

Die weiteren Traktanden der Gemeindeversammlungen wurden von Frau Vizeammann Lea Meier Roth vorgestellt. Sie waren alle unbestritten.

ZVG

**Achtung Bargeld**  
Firma Klein kauft  
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort. Garantiert seriös und diskret.  
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com  
Info: 076 718 14 08

**DEMENTZ FORSCHUNG**  
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

**WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.**

**NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN**

**Sudoku leicht**

	8	3	9				7	
		2				5	8	9
		7						
	6		7				2	
2		9	4				5	
		5		6	2		4	1
	1			2		7	6	
	5		8		9	4		
7				3				

**Sudoku schwierig**

9			1		2			6
7							8	4
	6					7		
			2	3	8	4		
	4	7		1		2		
	3	7	6		8			
		6					7	
4	2							9
8			4	6				5

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

**Lösungen von der letzten Woche**

leicht

1	9	7	4	2	5	6	3	8
8	5	3	7	6	1	2	9	4
6	4	2	3	8	9	7	1	5
7	3	4	2	9	6	8	5	1
5	6	9	1	7	8	4	2	3
2	1	8	5	4	3	9	6	7
9	2	1	8	5	7	3	4	6
4	7	5	6	3	2	1	8	9
3	8	6	9	1	4	5	7	2

schwierig

8	9	6	1	2	7	5	4	3
7	2	3	5	4	9	6	1	8
1	4	5	8	6	3	7	9	2
2	6	7	9	8	4	1	3	5
9	8	1	2	3	5	4	7	6
3	5	4	6	7	1	2	8	9
4	7	8	3	5	2	9	6	1
5	3	9	4	1	6	8	2	7
6	1	2	7	9	8	3	5	4

MORGENLICHT

B	O	E	H	L	E	R	H	E	R	Z	E	N	S	G	U	T		
A	R	B	O	N	R	M	E	T	Z	G	E	T	E	U				
I	M	S									A	B	E					
S	T	A	R	K							K	A	N	T	O	N		
S	E	M	E								B	S	R	C				
D	A	M	M	T							I	N	A	H				
P	A	M	S	C							F	L	A	U	T	E		
P	F	U	S	C							A	M	M	E				
B	I	S	H	O						N	I	E	Y					
N	A	D	O	L	E					G	E	O	S	I	E	R	R	A
N	A	E	F	E	L	S				I	N	F	A	N	T	I	N	O

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69  
5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



Rundschau

**Auflage**  
19673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor  
Marko Lehtinen (leh), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

**PROGRAMM ZUM FEMINISTISCHEN STREIK**  
Donnerstag 11. Juni 18 Uhr  
Sonntag 14. Juni 11 Uhr  
**GIRLS & GODS**  
AT 2025 · 104 Min. · O/df  
Regie: Arash T. Riahi und Verena Soltiz  
Kein Gott, weder im Himmel noch auf Erden darf Frauen ihre Rechte nehmen.



**PROGRAMM ZUM FEMINISTISCHEN STREIK**  
Donnerstag 11. Juni 20.15 Uhr  
Sonntag 14. Juni 20.15 Uhr  
Dienstag 16. Juni 15 Uhr  
**LA MAISON DES FEMMES**  
FR 2025 · 110 Min. · F/d · Regie: Melisa Godet  
Ein einzigartiges Zentrum bietet Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, eine umfassende Behandlung.



ODEONkinoreif?  
Mittwoch 17. Juni 17 Uhr  
**ENKEL FÜR ANFÄNGER**  
D 2020 · 90 Min. · D · Regie: Wolfgang Groos  
Philippa verhilft den Rentner\*innen Karin und Gerhard zur unverhofften Grosselternschaft.

Samstag 13. Juni 18 Uhr  
Mittwoch 17. Juni 20.15 Uhr  
**I SWEAR**  
UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Kirk Jones  
Biopic über den schottischen Tourette-Aktivist John Davidson

Donnerstag 11. Juni 15 Uhr  
**SONDERFALL**  
CH 2026 · 84 Min. · D · Regie: Stéphane Goël  
Skurrile Identitätssuche inmitten einer nationalen Gewissenskrise, Doku über die Neutralität der Schweiz

Freitag 12. Juni 20.15 Uhr  
Montag 15. Juni 20.15 Uhr  
**AMARGA NAVIDAD**  
ES 2026 · 120 Min. · SP/df · Regie: Pedro Almodóvar  
Der neue Film vom Starregisseur hinterfragt, wie Künstler das Leben in erzählerisches Material verwandeln.

Samstag 13. Juni 20.15 Uhr  
Sonntag 14. Juni 18 Uhr  
Dienstag 16. Juni 20.15 Uhr  
**THE PIANO TUNER**  
CAN/USA 2025 · 108 Min. · E/df  
Regie: Daniel Roher  
Heist-Film voller Nervenkitzel, Jazz und Romantik mit Dustin Hoffman



Sonntag 14. Juni 13 Uhr  
**UNTER PFLANZEN**  
CH 2026 · 66 Min. · D · Regie: Antshi von Moos  
Doku über die Beziehung zwischen Pflanzen, Insekten und Menschen

Montag 15. Juni 18 Uhr  
Mittwoch 17. Juni 15 Uhr  
**DER VERLORENE MANN**  
D 2026 · 100 Min. · D · Regie: Welf Reinhart  
Hanne und Bernd nehmen Hannes demenzkranken Exmann bei sich auf.

Montag 15. Juni 15 Uhr  
Dienstag 16. Juni 18 Uhr  
**CALLE MÁLAGA**  
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani  
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Sonntag 14. Juni 15 Uhr  
**BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT**  
CH 2025 · 120 Min. · Dialekt  
Regie: Gabriela Schärer  
Doku über die Basler Architektin

## AGENDA

### FREITAG, 12. JUNI

**BADEN**  
**18.30:** Konzert der Schülerinnen und Schüler aus der Saxofonklasse von Mario Schenker. Aula Villa Burghalde. Infos: msrb.ch  
**19.00:** Kids in Dance, Showings 2026 – You got this. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

### SAMSTAG, 13. JUNI

**BADEN**  
**11.00:** Showcase Tars Vandebek – Tanz und Kunst Königsfelden. Proberaum Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**15.00/17.30:** Kids in Dance, Showings 2026 – You got this. Kurtheater. kurtheater.ch

**BIRMENSTORF**  
**9.00–11.30:** Meditatives Bogenschiessen. Reformierte Kirche. Anmeldung bei Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirchbgt.ch

**BRUGG**  
**18.00:** Konzert «Zwischen Oper und Akademie» mit Lina Uinskyte, Violine, und Marco Ruggeri, Orgel. Reformierte Kirche. Infos: refbrugg.ch

**EHRENDINGEN**  
**12.00:** Unihockey: Bulldogs-Day. Mehrzweckhalle Lägernbreite.

**TURGI**  
**9.00–12.00:** Bekämpfung invasiver Neophyten mit dem Natur- und Vogelschutzverein Turgi. Treffpunkt: Kindergarten Allmend, Allmendstrasse 28. Infos und Anmeldung: nvv-turgi.ch

**UNTERSIGGENTHAL**  
**10.30–16.00:** Tag der offenen Tür «30 Jahre Chinderhus Yoyo» im Bungert 20. Mit Festwirtschaft, um 11.00 Auftritt von Romina Ettisberger mit den Yoyo-Kindern, Hüpfburg, Kinderspiele und Glitzertattoos. Infos: chinderhus-yoyo.ch

### SONNTAG, 14. JUNI

**BADEN**  
**10.00:** Philo-Brunch im Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch  
**17.00:** Michael Heitzler's Klezmer Band (Klarinette, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und Perkusion). Trafo Baden, Halle 36.2. Infos/Reservation: korendfeld.ch

**HABSBURG**  
**13.30–14.00/15.00–15.30:** Jetzt spricht das Gesinde: Öffentliche szenische Schlossführung mit Magd oder Knecht. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

**WINDISCH**  
**10.00–18.00:** Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

**11.00–12.00/13.00–14.00:** Öffentliche Führung: Starke Frauen vor und hinter den Klostermauern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch  
**12.00–12.50/14.00–14.50:** Stationentheater «Der Dolch» – eine Fluchtgeschichte mit Museumsfreiwilligen. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch  
**13.00–13.30:** Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch  
**15.00–15.30:** Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

### MONTAG, 15. JUNI

**BADEN**  
**18.00:** Konzert der Schülerinnen und Schüler aus der Saxofonklasse von Daniel Affentranger. Aula Villa Burghalde. Infos: msrb.ch

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### OBERSIGGENTHAL

**Gospelchor Spirit of Hope**  
www.spiritofhope.ch

**Guggemusig Finkechlopf**  
www.finkechlopf.ch

**Kulturszene Obersiggenthal**  
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

**MIA Mobil im Alter**  
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

**MusiG Obersiggenthal**  
www.mgobersiggenthal.ch



## SPOTLIGHT

### Zwischen Oper und Akademie

Im Laufe des langen 19. Jahrhunderts war es nicht ungewöhnlich, in vielen Kirchen Italiens Orgelbearbeitungen berühmter Opernarien zu hören. Für einige stellte diese Praxis eine Verstärkung der verführerischen Melodien dar, die man auf den Bühnen hörte, für andere war es ein Zeichen für einen endgültigen Verfall der Kirchenmusik, der nur durch den bewussten Einsatz raffinierter Kompositionstechniken aufgehalten werden konnte: eine ästhetische Dichotomie, die zu einer äusserst eindrucksvollen Instrumentalproduktion inspirierte. Lina Uinskyte (Violine) und Marco Ruggeri (Orgel) spielen Musik von Tomaso Giordani, Davide da Bergamo, Marco Enrico Bossi und weiteren Komponisten.

**Samstag, 13. Juni, 18 Uhr, Stadtkirche Brugg, Eintritt frei, Kollekte, refbrugg.ch/angebote/musik/**

BILD: ZVG

### DIENSTAG, 16. JUNI

**BADEN**  
**15.00–17.30:** Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.  
**18.30:** Konzert der Schülerinnen und Schüler mit ihren Gitarren. Aula Villa Burghalde. Infos: msrb.ch  
**19.00:** Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch, figura-festival.ch  
**20.45:** Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Freilichttheater. Infos: kurtheater.ch, figura-festival.ch

### MITTWOCH, 17. JUNI

**BADEN**  
**14.00–16.00:** Erzählcafé zum Thema «Farben», organisiert von der Rheumaliga. Familienzentrum Karussell.  
**Ab 18.00:** Der Kulturbus zum Anfassen. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch  
**18.00:** Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Proberaum, 5. Stock, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch, figura-festival.ch  
**19.00:** Figura im Thik: Vorstellung im Rahmen des 17. Figura-Festivals Baden. Theater im Kornhaus. figura-festival.ch

**EHRENDINGEN**  
**9.00:** Veloutour der Frauen im Zentrum. Start beim ökumenischen Zentrum. Anmeldung: frauenvereinehrendingen.ch

### DONNERSTAG, 18. JUNI

**BADEN**  
**18.00–21.00:** After-Work-Konzert mit

Burning Blues Rock Band (Blues, Rock). Henry's Live Music und Sports Bar.  
**20.00:** Musik im Park mit Trummer & Elrtschi – Ir Brandig: ein lauschiger Abend, zwei Stühle, zwei Gitarren und kübelweise Lieder und Geschichten. Villa Boveri. Infos: villaboveri.ch

**EHRENDINGEN**  
**12.00:** Seniorenmittagstisch im Bistro Ampère.

### FREITAG, 19. JUNI

**BADEN**  
**19.00/21.30:** Figura im Thik: Vorstellung im Rahmen des 17. Figura-Festivals Baden. Theater im Kornhaus. figura-festival.ch  
**20.00:** Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. redaktion@effingermedien.ch.

## SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

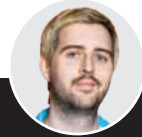
## FILMTIPP



Die Schweizermacher, CH 1978, Apple TV/Prime Video/DVD

### Es ist wieder 1970

Über ein halbes Jahrhundert ist es her, als 46 Prozent der Schweizer – Frauen durften damals noch nicht abstimmen – für die fremdenfeindliche Schwarzenbach-Initiative stimmten. Die Vorlage wollte 1970 den Ausländeranteil im Land radikal begrenzen. Die viel zu knappe Ablehnung der Vorlage bewegte den Regisseur Rolf Lyssy zu «Die Schweizermacher», einem filmischen Kommentar auf die grassierende Fremdenfeindlichkeit. Darin verkörpern Emil Steinberger und Walo Lüönd zwei schusselige Fremdenpolizisten, die im Zuge ihrer Tätigkeit ihre eigene Menschlichkeit finden. Das Fazit: Diese «anderen» sind eigentlich gar nicht so «anders» als wir. Lyssys Film ist eine ebenso charmante wie kluge Satire, die Herr und Frau Schweizer gegen den Spiegel vorhält und eben jene Bünzli-Schweiz karikiert, die wenig zuvor noch zwischen Menschen erster und zweiter Klasse unterscheiden wollte. Man könnte meinen, dass wir ein halbes Jahrhundert später weiter sein sollten – doch die Geschichte droht sich aktuell zu wiederholen. So schön solche filmischen Kommentare auf das Politgeschehen des Landes auch sein mögen: Noch schöner wäre es, wenn sie gar nicht erst nötig wären.

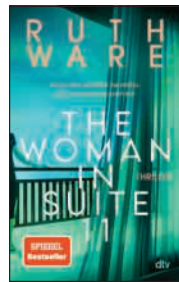


Olivier Samter  
Filmjournalist

## BUCHTIPP

### Bibliothek Windisch

### The Woman in Suite 11



Roman von Ruth Ware  
DTV, 2025

Lo Blacklock, Reisejournalistin, Schriftstellerin und Mutter, hat ihre auf einem Kreuzfahrtschiff gemachten traumatischen Erfahrungen in einem viel beachteten Roman verarbeitet. Die Einladung zur Neueröffnung eines Luxushotels in der Schweiz könnte also die erhoffte Rückkehr in ihr journalistisches Berufsleben werden. Lo nimmt die Einladung an, weil sie hofft, den exzentrischen Gastgeber und Millionär Marcus Leidmann interviewen zu dürfen. Ihre Pläne ändern sich jedoch dramatisch nach einem Treffen in Suite 11 des Hotels. Dort begegnet sie einer Person, die sie auf dem Kreuzfahrtschiff kennengelernt und von der sie gehofft hat, ihr nie mehr zu begegnen. Weil Lo eine alte Schuld wiedergutmachen will, lässt sie sich auf diese Reise in die Vergangenheit ein. Sie verstrickt sich dabei schnell in fremde Rachepläne, aus denen es keinen Ausweg zu geben scheint. Autorin Ruth Ware erzählt in diesem Thriller die fesselnde Fortsetzung ihrer aus «The Woman in Cabin 10» bekannten Protagonistin, die allerdings auch ohne Vorwissen gelesen werden kann.



Denise Maurer  
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

### WÜRENLINGEN

**Männerchor Würenlingen**  
www.maennerchor-wuerenlingen.ch

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Samariterverein Würenlingen**  
www.samariter-wuerenlingen.ch

### EHRENDINGEN

**Chinderhus Surbtal**  
www.chinderhus-surbtal.ch

### UNTERSIGGENTHAL

**Pro Senectute Radsportgruppe**  
Do, 18.6., 9.00–15.30: Bruggerberg (50 km). Treffpunkt: Schadenmühleplatz in Baden. Anknufft in Nussbaumen. Leitung: Peter Kilchenmann, 076 574 23 71, und Werner Hofer, 078 420 33 16.

**Ranger Hockey Club Untersiggenthal**  
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren. Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

**Samariterverein Untersiggenthal**  
Infos: www.samariter-untersiggenthal.ch.

**Turnverein STV Untersiggenthal**  
www.stv-untersiggenthal.ch

130130H RSK



**maeder**  
Landmaschinen

5524 Niederwil  
5244 Birrhard  
www.maeder-ag.ch  
info@maeder-ag.ch

056 622 54 54  
056 225 10 10

Hochdruckreiniger  
Gartengeräte  
KÄRCHER Bodensträßen  
Reparatur aller Marken

1312240 RSK

**Firma-Adam kauft an:**  
Alte Fotoapparate • Schreibmaschinen  
Tonbandgeräte • Nähmaschinen  
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90  
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Sammler kauft  
**SCHALLPLATTEN**  
076 394 67 20

131310 RSK

1312240 RSK

**Firma-Adam kauft an:**  
Möbel alt und neu • Zinn  
Silberbestecke (auch versilbert)  
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90  
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

**Alles wird teurer?  
Nicht bei uns!**

engineered in GERMANY  
made in AUSTRIA



**solo**  
by ALKO

Auf die Probefahrt, fertig, los! E-Power testen, staunen und sparen!

Akku-Rasentraktor T 3100 Li  
**CHF 7'890.-** statt 8'490.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!



**SCHWITTERS**  
Kleingeräte + Gartenarbeiten

Schwitters's Kleingeräte & Gartenarbeiten GmbH  
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen  
Tel. 079 404 95 73  
[www.kleingeraete.ch](http://www.kleingeraete.ch)



Mähroboter 1121 VISION  
**CHF 699.-** statt 899.-

130598H RSP

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**



**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 076 585 01 23  
[kontakt@gehrig-naturheiler.ch](mailto:kontakt@gehrig-naturheiler.ch)

[www.gehrig-naturheiler.ch](http://www.gehrig-naturheiler.ch)

130059 RSK

131224B RSK

**Firma-Adam kauft an:**  
Gemälde • Teppiche  
Asiatika • Puppen  
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90  
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

131224C RSK

**Firma-Adam kauft an:**  
Schmuck aller Art • Gold • Silber  
Zahngold • Münzen • Uhren aller Art  
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90  
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

**VERANSTALTUNGEN**

**KONZERTREIHE  
HELLHÖRIG  
IN DER KIRCHE  
TEGERFELDEN**

Türöffnung 19:30 Uhr  
Konzert 20 Uhr  
Eintritt frei - Kollekte




**SEBASTIAN BOHREN  
& JONAS HERZOG**  
13.06.2026

„La Folia“ – Barocke Meisterwerke von Händel, Corelli & Biber sowie Barbers Adagio in einem ausdrucksstarken Arrangement.  
Sebastian Bohren – Geige  
Jonas Herzog – Truhenorgel



hellhoerig.ch

131308 RSN

**Lehrberufe  
à la carte  
Infotag  
Berufsbildung  
Sonntag  
21. Juni 2026  
10 bis 16 Uhr**

Neu auf dem Parkplatz PSI-West

Lernende des PSI stellen ihre 17 Berufe vor mit Berufsinfos und Arbeitsplatzbesichtigungen



Paul Scherrer Institut PSI  
5232 Villigen PSI  
Telefon +41 56 310 21 11  
[www.psi.ch/berufsbildung](http://www.psi.ch/berufsbildung)



130805 40

**SCHLAGER trifft STIMMUNG**

Radly's Stefan Roos DIANA



**SAMSTAG 20. JUNI 2026**  
MUSIKARENA WYDEHOF | CH - 5242 BIRR  
EINLASS 17:30 | BEGINN 20:00  
TICKETS UNTER [WWW.EVENTFROG.CH](http://WWW.EVENTFROG.CH)

Eventfrog schlager nova

131312 RSK

**Brugger  
Abendrennen**



**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

**Das 666. Abendrennen ist das Jubiläumsrennen**

Mit der fünften Prüfung wird am Mittwoch, 17. Juni, die 60. Saison der Brugger Abendrennen fortgesetzt. Diese Prüfung ist gleichzeitig das 666. Rennen in der Geschichte der Brugger Mittwochabendrennen.

In der Broschüre zur Saison 2026, der 60. Saison in der Geschichte der Abendrennen, wird fast etwas bescheiden vom «längsten Rennen der Saison» gesprochen. Dabei ist dieses Abendrennen etwas Besonderes und hat eine spezielle Erwähnung verdient. Es ist nämlich die 666. Prüfung in der Geschichte der im Jahr 1967 ins Leben gerufenen Abendrennen. Von den Gründervätern der Abendrennen sind einige zwar nicht mehr unter uns. Aber einer der Gründer, der spätere Sporthilfe-Direktor Edwin Rudolf, kommt nach wie vor jedes Jahr nach Brugg, um vor Ort mindestens ein Abendrennen live zu verfolgen. In den Anfängen der Abendrennen konnte noch nicht so lang gefahren werden wie heute. In den Gründerjahren gab es nämlich noch keine Sommerzeit. Nach 20 Uhr war es oft schon dunkel. Die Abendrennen waren deshalb kürzer als heute. Die ersten Abendrennen dieser laufenden Saison führten alle über 60 Runden. Für diese Distanz von etwas mehr als 57 Kilometern brauchten die Rennfahrer bisher meistens nicht einmal fünf Viertelstunden. Gleichwohl sind die Rennen zu Ende, bevor es einnachtet. In den Anfängen der Abendrennen war das wie erwähnt wegen der fehlenden

Sommerzeit nicht der Fall. Damals konnte nicht so lang gefahren werden. Die Rennen waren allerdings nicht weniger umstritten als heute. Während die Spitzenfahrer heute vermehrt internationale Programme haben, fehlen sie mitunter in den oberen Kategorien an den Abendrennen. Für Spitzenfahrer darf auch die Sturzgefahr in den Rennen, bei denen oft weniger geübte Fahrer mit von der Partie sind, nicht unterschätzt werden. Gerade nach dem dritten Abendrennen beklagten sich die Besten darüber, dass es häufig zu breznigen Situationen gekommen sei. Im Gegensatz zu den Anfängen, als Spitzenfahrer wie der viermalige Schweizer Meister Roland Salm oder Steher-Weltmeister Max Hürzeler regelmässig an den Abendrennen teilnahmen, sind es deshalb vor allem die Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer, die den Abendrennen ihren Stempel aufdrücken und die Abendrennen gern als Einstieg in den Radsport benutzen. So sind vor allem bei den jüngsten Schülern und beim Nachwuchsrennen mit den Junioren, Anfängern, Frauen und Hobbyfahrern im Jubiläumsjahr grosse Felder am Start. Die Abendrennen haben sich in den sechs Jahrzehnten ihres Bestehens gewandelt. Sie sind weniger etwas für Spitzenfahrer, als vielmehr zu einer Talentschmiede geworden. Deshalb beginnt auch das 666. Abendrennen um 18 Uhr mit der Prüfung der Schüler. (awi)



André Keller (rechts) mit Edwin Rudolf BILD: ZVG

Weitere Informationen auf [www.abendrennen.ch](http://www.abendrennen.ch)

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFE  
**MOR**  
SEIT 2004

131146 BK

Metzgerei  
**LÜTHI**  
Fleisch · Wurst · Spezialitäten

Eine Runde Würste gehört dazu.

131180 BK

jura **HIMA**  
K & ffeemaschinen  
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität

Delonghi  
Living innovation

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach  
T 056 284 22 32  
[www.hima.ch](http://www.hima.ch)

131130 BK

**Auto Gysi**  
Hausen




131148 BK

General-  
**Anzeiger  
Rundschau**  
ihre-region-online.ch